



DRENSTEINFURT
Neuer Löschzugführer für Dreinsteinfurt ist Jörg Schulz (2.v.l.). Er beerbt Dirk Heinrichs. SEITE 3



SENDENHORST
Für eine lebendigere Innenstadt spricht sich Katrin Reuscher (r., mit A. Watermann-Krass) aus. SEITE 6



SPORT
Glückliche Sieger: Die Fußballer der SG Sendenhorst sind zum fünften Mal Hallenkreismeister. SEITE 4

Dreiningau Zeitung

106. Jahrgang / Nr. 7 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 26. Januar 2011

Das lokale Wetter

Mittwoch: zunächst neblig, später viele Wolken, es bleibt aber trocken, bis 3 Grad
Donnerstag: den ganzen Tag über stark bewölkt, keine Sonne in Sicht, um 0 Grad
Freitag: Mix aus Sonne und Wolken, es weht ein kräftiger Nord-Ost-Wind, dazu -1 Grad



Bürgerradweg soll Mersch und Ameke verbinden

Trägerverein steht vor der Gründung

Ameke/Mersch • Für Radfahrer und Fußgänger soll es an der Herberner Straße (L671) sicherer werden. Gegenwärtig formiert sich ein Verein, der zwischen Mersch und Ameke einen Bürgerradweg bauen möchte. Dies teilte der Walstedder Ortsvorsteher Bernd Borgmann auf Anfrage der DZ mit.

Ein erstes Teilstück eines solchen Radwegs entlang der L671 gibt es bereits. Es verläuft zwischen dem Ortsrand Walsteddes und der Einmündung der Straße „Alten Walstedde“. Seinerzeit wurde dieser Weg mithilfe des Heimatvereins gebaut.

Der nächste Abschnitt des neuen Bürgerradwegs soll zwischen der Einmündung Ameke-Berg und dem Bahnhof Mersch entstehen. Gespräche mit den Grundeigentümern seien seitens der Stadt bereits geführt worden, so Borgmann. Dabei hätten sich „sehr positive Signale“ ergeben. Ein erster Planentwurf für den Weg liege vor, letztlich sei aber noch nicht abschließend geklärt, ob er nördlich oder südlich der Herberner Straße verlaufen solle. Dies richte sich nach der Verfügbarkeit der entsprechenden Grundstücke.

Planungen

Ende des Monats seien die städtischen Planungen wohl abgeschlossen, erklärte Borgmann. Danach solle die Vereinsgründung in Angriff genommen werden. Augenblicklich beschäftige man sich mit der Aufstellung einer Satzung. Baubeginn könnte dann, so der Ortsvorsteher, 2012 oder 2013 sein.

Durch die Gründung eines

eigenen Vereins zum Bau des Radwegs erhofft sich Borgmann eine größere Eigenständigkeit in der Bauausführung, eine klare Lösung von Versicherungsfragen und eine leichtere Koordination des Maschineneinsatzes.

Bürgermeister Paul Berlage verwies gegenüber der DZ darauf, dass durch den neuen 1,7 Kilometer langen Bürgerradweg auch der Bahnhof Mersch angebunden werde, dessen Neugestaltung bevorsteht. In nächster Zeit, so Berlage, würden die Stadt, der Bürgerverein und die betroffenen Anlieger über den neuen Radweg sprechen.

Anstrengungen

Der Bürgermeister stellt klar, dass der Bau keine kommunale Aufgabe sei, „aber das Land kriegt es nicht hin!“. Lediglich Planungsmittel sieht der städtische Etatplan für das Projekt vor. Gemeinsam mit dem Bauhof, durch Spenden und über die allgemeinen Straßenbaukosten sowie durch die Anstrengungen des Vereins soll es realisiert werden. Das dann noch „radweglose“ Teilstück der L671 können Radler leicht mit einem kleinen Umweg über Ameke umgehen.

Der Schützenbruderschaft St. Georg Mersch-Ameke und den Schützenfestgästen dürfen die Überlegungen zum Bau des neuen Bürgerradwegs sehr gefallen. Er wird nämlich dafür sorgen, dass künftig der Festplatz auf dem Hof Wiegel sicherer erreicht werden kann. Bisher ist dies nur über die Fahrbahn der L671 möglich – und dieser Weg ist bekanntlich ziemlich gefährlich. •jan



„Wenn es eng wird, halten alle zusammen“, sagen Doris Droste (l.) und Gisela Kurzke. Die beiden Rinkeroder Karnevalsvereine haben in den nächsten Wochen ein strammes Programm „abzuarbeiten“.

Foto: Schneider

Rinkerodes närrische Zukunft

Die Karnevalsvereine „RiKaGe“ und „Narren unter sich“ wollen noch enger zusammenarbeiten

Rinkerode • Die Narren ziehen die Boxhandschuhe an und setzen die Segel: „Wir boxen uns durch“ heißt das Motto bei „Narren unter sich“. „Wir entern statt kentern“ ist das diesjährige Wagen-Motto der Rinkeroder Karnevals-Gesellschaft (RiKaGe). Gemeinsam wollen jetzt beide Vereine dafür sorgen, dass die jecke Tradition des Davertdorfs noch eine neue, breite Basis gestellt wird.

Dazu muss natürlich der Narren-Nachwuchs gepflegt werden, da sind sich „Narren unter sich“-Präsidentin Doris Droste und RiKaGe-Kassenwartin Gisela Kurzke beim Gespräch mit der DZ einig. Das könnte zum Beispiel durch den gemeinsamen Kinderkarneval geschehen, so Droste. Aber die Narren haben in punkto Nachwuchsarbeit noch mehr auf der Pflanze: Erstmals veranstalten die „Narren unter sich“ einen Malwetbewerb für die Kindergärten und die Grundschule. Kindergruppen sollen

dabei Karnevalswagen entwerfen. Das beste Bild wird prämiert – und alle sollen auf der Verkleidung der Zugmaschine für den Karnevalswagen angebracht werden.

Außerdem, so RiKaGe-Mitglied Kurzke, werden jetzt die Kinder beim Besuch der Karnevalisten in den örtlichen Kindergärten aktiv mit einbezogen: Ältere Steppes dürfen dabei nun auf den Karnevalswagen klettern und die begehrten Süßigkeiten den Jüngeren zuwerfen.

Beute teilen

Danach kann dann die Beute in den Kindergärten gerecht geteilt werden. So sollen die Kinder auch später noch wissen, was Karneval ist – und sich vielleicht als Eltern daran erinnern, wie viel Spaß das Narrentreiben Klein und Groß bringen kann. Insgesamt, so Präsidentin Droste, sei die Situation jedenfalls „im Umbruch“, und beide Vereine möchten in Zukunft noch enger zusammen an einer närrischen Zukunft für

Rinkerode arbeiten. Die närrische Gegenwart sieht für die örtlichen Narren, trotz aller Nachwuchs Sorgen, aber durchaus rosig aus. Beide Vereine fiebern dem Umzuge entgegen und „wenn es eng wird, halten alle zusammen“, so Kurzke.

Der Terminkalender der Rinkeroder Karnevalisten in dieser langen Session ist prall gefüllt:

- Die „Narren unter sich“ laden am Samstag, 29. Januar, alle Karnevalsbegeisterten um 20.11 Uhr zu einem Karnevalistischen Abend im Pfarrzentrum ein (Einlass ab 19.30 Uhr). Eintrittskarten kosten 5 Euro (Vorverkauf: Alte Dorfschänke).
- Die RiKaGe sammelt am Samstag, 26. Februar, in der Bauerschaft wieder Spenden für die Narren-Besuche in der Schule und in den Kindergärten. Der neue „Narren unter sich“-Wagen rollt am selben Tag ab 14.11 Uhr im Hiltruper Karnevalszug mit. Am Abend nehmen Rinkeroder Karnevalisten an der Galasitzung der Sendenhorster KG

„Schön wär’s“ teil.

• Die Narren des Davertdorfs besuchen am Sonntag, 27. Februar, den „Karnevalistischen Frühstücken“ der Freckenhorster KG „Silber-Blau“ (Treffpunkt: 10 Uhr, Alte Dorfschänke).

• Den Kindergärten und der Grundschule stellen die Karnevalisten am Montag, 28. Februar, ihren Besuch ab. (Treffpunkt: 8.30 Uhr am Karnevalsdenkmal/ Bahnhof). Danach nehmen sie am Wolbecker ZiBoMo-Umzug teil.

• Beide Vereine reihen sich am Sonntag, 6. März, ab 14.11 Uhr in den närrischen Lindwurm des Amelsbürener Kinderkarnevals ein.

• Am Rosenmontag, 7. März, fährt der „Narren unter sich“-Wagen im münsterschen Umzug mit. Die RiKaGe ist in Sendenhorst dabei.

• Der Bacchus wird am Dienstag, 8. März, um 14.11 Uhr (Dorplatz) verbrannt.

• Weitere Termine: RiKaGe-Wagenabbau am 12. März und „Narren unter sich“-Ausflug nach Amsterdam am 26. und 27. März. •jan



An der Einmündung „Alten Walstedde“ westlich des Lambertusdorfs endet der erste Abschnitt des Radwegs entlang der Herberner Straße. Der nächste Teil könnte alsbald Ameke und Mersch verbinden. Foto: Schneider

Aus dem Polizeibericht

• In der Nacht zu Sonntag versuchten unbekannte Täter am Windmühlenweg in Dreinsteinfurt einen weißen Ford Fiesta zu stehlen. Sie durchsuchten das Handschuhfach und entfernten dann die Abdeckung unterhalb des Lenkrades, um das Zündschloss freizulegen. Letztlich ließen die Täter jedoch von ihrem Vorhaben ab und konnten unerkannt flüchten.

Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

Spektakulärer Schwertransport

Dreinsteinfurt • Wer sich mal wieder eine Nacht um die Ohren schlagen will, der hat am Freitag, 28. Januar, dazu Gelegenheit: Vier überbreite und übergewichtige Schwertransporter mit Wärmetauschern für ein holländisches Kraftwerk werden sich von Neubeckum bis zum Hafen in Hiltrup quälen.

Die Fahrzeuge sind über sieben Meter breit, bis zu 53 Meter lang und mit Ladung mehr als fünf Meter hoch. Start ist am Freitag um 22 Uhr am Firmengelände von

Balcke-Diirr in Neubeckum. Die Polizei des Kreises Warendorf, die auf der ganzen Strecke bis zum „Zielaufahrt“ in Münster dabei ist, rechnet mit der Ankunft in Ahlen zwischen 23 und 1 Uhr.

Über Walstedde geht es weiter in Richtung Dreinsteinfurt. Über Mersch fährt der Tross die K21 an, da die Brückenbauwerke auf der Umgehungsstraße nicht befahren werden können. Hinter Dreinsteinfurt geht es dann auf die B58 und über Rinkerode nach Hiltrup.

Dort wird es nochmals spektakulär: Um 7 Uhr sollen die vier Wärmetauscher mit zwei Kränen verschifft werden. Auf Schiff werden rund 900 Tonnen geladen, die dann nach Holland schippern.

Beim letzten Schwertransport hatten hunderte von Schaulustigen die Strecke gesäumt. Die Polizei bittet, mit Rücksicht auf die Fahrer nicht zu nah an die Fahrbahnen zu treten. Denn die schweren Lasten können ja nicht mal eben schnell um die Ecke gekarrt werden. •wit

Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER

Dreinsteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08/91 21
Mit Empfehlung vom Chef:

Frischling
Reines Dinkelgetreide mit Kartoffelflocken verfeinert, besonders bekömmlich und mild
500 g **2,20€**

Zitronen-Zwerg
Saftiger, lockerer Kasten-Rührkuchen mit Zitrone und Guss
Stück **1,95€**
Angebot: 2 Stück **3,50€**

Jeden Sonntag offene Brötchen von 8.00 – 11.00 Uhr
Guten Appetit!
Ihr Bäckermeister

Sammler, Antik & Trödelmarkt

Sonntag, 30. Januar

11-17 Uhr
Kostenlose Parkplätze
☎ 37 77 12
www.sammelantik.de
Neues Aussehen willkommen!
ZENTRALHÄLLEN HAMM

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch
Aldi + Lidl repariert

busch+kötter
Media Technik Service
Senderhorst • Weststr. 19 • ☎ 0 25 26/39 95

10 Pfund in 10 Tagen
- da leckt die Leber

jetzt muss er weg der Winterspeck

Die Saffur schlägt alle Rekorde. Sie macht nicht nur schlank (10 Pfund in 10 Tagen) sie hilft auch, Adrenalkalk zu bremmen und abzubauen. Die Durchblutung wird verbessert, das Herz wird entlastet, gefährlicher Bluthochdruck wird auf natürliche Weise gesenkt, das Blut spärteren Erkrankungen vor. Die Leber regeneriert sich, die „Fettleber“, Vorstufe schwerer Leberschäden, bildet sich zurück. Die Haut wird besser durchblutet, wirkt dadurch frischer, jugendlicher.

Und nicht zuletzt: Stress macht Ihnen nicht mehr so viel aus.

Alles in Allem: Mit dieser Diät werden Sie schlanker, kräftiger, belastbarer.

49,90€
nur 10 € Bonus
44,90€

Reformhaus
GUNNEMANN
Ernährungs- und Diätberatung
Schulstr. 1 - Sendenhorst - Telefon 0 25 2624 71
www.gunnemann-sendenhorst.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 12.30 und 14.30 - 18.00 - Sa. 9.00 - 13.00

Großer Ausverkauf
Levi's

Der Weg zu uns lohnt sich.

Jetzt jede LEVI'S - Jeans RADIKAL REDUZIERT !!!

JEANS & SPORTSWEAR
GUNNEMANN
SCHULSTR. 3 SENDENHORST
TEL. 02526 2471
www.GUNNEMANN-SENDENHORST.DE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 17-19 Uhr: Messdiener, Anmeldung zur Sommerfahrt 2011, Jugendheim (Kirchplatz)
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: Chor „conTAKT“, Schnupperstunden für Männer, Christ-König-Schule
- 20.15 Uhr: Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 16 Uhr: Männergemeinschaft, Klönnachmittag, Pfarrzentrum
- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim

Walstedde

- 13-15 Uhr: Mobile Wache, K+K-Markt (Am Prillbach)
- 14.30 Uhr: kf'd, Mitarbeiterinnen-Runde; 15.30 Uhr: Besinnungsnachmittag, Pfarrheim
- 17 Uhr: Chor „Lambertus-Spatzen“, Probe, Pfarrheim
- 20 Uhr: kath. Gemeinde, Eucharistie, St. Lambertus-Kirche
- 20-22 Uhr: Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- 15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh

- 15 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses
- 18 Uhr: KBO, Treffen der „Aufbaustufe 1“, Pfarrzentrum

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr: Markt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11 Uhr: MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 15.30-17.30 Uhr: Café Kidz, „Träumerei“, Kulturbahnhof
- 15.30 Uhr: kf'd, Mitarbeiterinnen-Runde mit Pfarrerin Annette Hegger, Altes Pfarrhaus
- 16-18 Uhr: DAF, Kaffeetreff, ev. Gemeindehaus
- 17 Uhr: Eisenbahntreff '99, Sitzung, Gasthaus Averdung
- 17-19 Uhr: Messdiener, Anmeldung zur Sommerfahrt 2011, Jugendheim (Kirchplatz)
- 17.45 Uhr: Junge Kantorei St. Regina, Probe, Altes Pfarrhaus
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof
- 18-19.30 Uhr: Malteserjüngendgruppe 04 (Jahrgänge 1994-1997), Malteserunterkunft
- 19 Uhr: Internationaler Kochkurs, Städt. Realschule
- 19.30 Uhr: Filmabend mit „Zug des Lebens“, eh. Synagoge
- 19.30 Uhr: kath. Gemeinde, Sitzung Verwaltungsausschuss, Altes Pfarrhaus

Rinkerode

- 8.15 Uhr: kf'd, Gemeinschaftsmesse und Frühstück, Kirche und Pfarrzentrum
- 16-19.30 Uhr: Männergemeinschaft, Kartenspiel- und Klönachmittag, Pfarrzentrum
- 19.30 Uhr: MGv, Chorprobe, Pfarrzentrum
- 20 Uhr: kath. Gemeinde, „Atempause“, Pfarrzentrum

Walstedde

- 18-21 Uhr: Jugendcafé (ab 13 J.), Fortuna-Vereinsheim

•18.30 Uhr: Spielmanszug, Abend für Jugendliche (bis 19.30 Uhr) und für Erwachsene (bis 21 Uhr), Schützenhalle

Sendenhorst

- 9-10.30 Uhr: FiZ, Wiegestübchen, Praxis Merck (Südstr. 4)
- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim (Weststraße)
- 18.30-20 Uhr: DRK, geselliges Tanzen 50 plus, DRK-Heim
- 18.30-20 Uhr, Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Altenbegegnungstätte
- 18 Uhr: Ev. Gemeinde, Pflege Kirchgarten, Gnadenkirche
- 19.45 Uhr: KBO, Probe, Pfarrzentrum
- 20 Uhr: Frauenchor, Probe, Café im St. Josefs-Haus

Freitag

Drensteinfurt

- 17-19 Uhr: Messdiener, Anmeldung zur Sommerfahrt 2011, Jugendheim (Kirchplatz)
- 18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training für Kinder, ab 19 Uhr Abend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof
- 19 Uhr: MGv, Jahresversammlung, Zur Wiese
- 19 Uhr: Kaninchenzuchtverein W564, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Averdung
- 19.30 Uhr: Politisch-Kulturelle Wochen, Konzert mit Shanty-Chor „Luv un Lee“, Alte Post
- 20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim

Walstedde

- 20 Uhr: Motorradclub, Monatstreffen, Haus Volking
- 19.30 Uhr: MSC Eilbachtal, Jahreshauptversammlung, Landhaus Thiemann

Ameke

- 19.30 Uhr: MSC Eilbachtal, Jahreshauptversammlung, Landhaus Thiemann

Sendenhorst

- 8-12 Uhr: Markt, Kirchstraße
- 9-11.15 Uhr: FiZ-Info-Café, Thema „Demenz und Alzheimer“, Kontaktstelle (Kirchstr. 13)
- 15.45 Uhr: kf'd St. Martin, Fahrt ins Schlosstheater Münster, ab Hallenbadparkplatz

Albersloh

- 17 Uhr: CVJM-Jugendgruppe, Räume in der Gnadenkirche
- 19.30 Uhr: AKC, Wintertraining im Sendenhorster Hallenbad, ab Bootshaus
- 19.30 Uhr: GWA, Fußball-Schnuppertraining für Mädchen (13-19 Jahre), Sportplatz

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- 14 Uhr: Kolpingsfamilie, Winterspaziergang, ab Kirchplatz
- 17.30 Uhr: Rentnerband, Probe, Gasthof Zur Wiese

Sendenhorst

- 19.30 Uhr: Politisch-Kulturelle Wochen, Konzert mit dem Shanty-Chor „Luv un Lee“, Haus Siekmann
- 20 Uhr: Johannisbruderschaft, Winterkränzchen, Bürgerhaus

Auf einer Erfolgswelle schwimmt die Titanic seit Freitagabend. „An Bord“ der Kulturkneipe waren mehr als 80 junge und jung gebliebene Leute, die den Auftakt der neuen Konzert-Reihe miterleben wollten. Als Kapitän hatte Max Pöttken das Ruder in die Hand genommen. Er steuerte den neuen Kurs souverän und hatte mit der „Besatzung“ einen guten Griff getan: Die SG-Band mit deutlichem Heimvorteil war mehr als nur Vorband. Mit einem bunten Repertoire unternahm sie einen Streifzug durch die Rock- und Popgeschichte. Nach einer Stunde machten sie die Bühne frei für „Home to Paris“ (Bild). Temperamentvoll brachten sie das Publikum zum Brodeln. Text/Foto: ak



Shanty-Chor spielt zweimal

Drensteinfurt/Sendenhorst • Erstmals im Münsterland tritt am Freitag, 28. Januar, um 19.30 Uhr in der Alten Post in Drensteinfurt der Shanty-Chor „Luv un Lee“ mit beliebten Seemannsliedern und Evergreens auf. „Unserere Musik bringt Schwung und gute Laune“, so die Rosterker Jungs. Mehr als 150 Lieder, purer Lebenshumor und feinstes Seemannsgarn erwarten die Zuhörer. In diesen Tagen feiert der Chor übrigens sein 30-jähriges Bestehen. Einen Tag später, am Samstag, 29. Januar, tritt das Ensemble um 19.30 Uhr im Haus Siekmann in Sendenhorst auf. Veranstalter werden die Konzerte von der VHS im Rahmen der Politisch-Kulturellen Wochen zum Thema „Ostsee“. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Männliche Verstärkung gesucht

Chor „conTAKT“ lädt am heutigen Mittwoch zum Schnuppersingen in die Hauptschule ein

Drensteinfurt • Gedulden müssen sich zukünftig Alt- und Sopranstimmen, wenn sie beim Chor „conTAKT“ mitsingen möchten. Der Chor hat eine „Aufnahmeperrre“ beschlossen – jedoch nur für die weiblichen Stimmen. Denn in dem mittlerweile auf mehr als 60 Mitglieder angewachsenen Chor sind

die Bass- und Tenor-Stimmen noch deutlich in der Unterzahl.

Um ein harmonisches und ausgewogenes Stimmbild zu realisieren, braucht der Chor jetzt weitere männliche Unterstützung. Deshalb sind zum diesjährigen Schnuppersingen am heutigen Mittwoch interessierte Männer aufgerufen, sich um 20 Uhr

im Musikraum der Christ-König-Schule unverbindlich zu informieren und in die wöchentliche Chorprobe „her einzuschnuppern“.

Interessierte sollten vor allem gerne singen und eine klare Stimme haben. Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig. In den wöchentlichen Proben werden engagiert und

mit viel Freude an der Sache neue Lieder einstudiert. Die Mitglieder des Chores legen dabei viel Wert auf einen harmonischen und taktvollen Umgang miteinander.

Der gemischte Chor „conTAKT“ existiert bereits seit 1998 und hat sich dem „Neuen Geistlichen Lied“ verschrieben. Er besteht aus liedbegeisterten Mitgliedern zwischen 20 und 72 Jahren. Für das traditionelle Weihnachtsfest in Drensteinfurt und Angelmodde ist der Chor bekannt. In diesem Jahr kamen mehr Zuhörer als je zuvor. Neben diesem jährlichen Highlight bestreitet der Chor aber auch thematische Liederabende und wirkt bei Gottesdiensten mit.

Wer Interesse hat, ist eingeladen, heute ohne Anmeldung zu einem ersten Kennenlernen vorbei zu kommen. Wer sich vorher telefonisch informieren möchte, kann dies bei den beiden Chorleiterinnen Susanne Renk, Tel. (0251) 6285823, und Ulla Blanke, Tel. (02508) 9096, tun.

Café KIDZ: Spiel der Woche

Drensteinfurt • Im Café KIDZ gibt es seit Anfang dieses Jahres das „Spiel der Woche“: jede Woche steht ein anderes, wenig bekanntes und doch sehr empfehlenswertes Spiel im Mittelpunkt, wird den Besuchern vorgestellt, erklärt und mit diesen gespielt. In dieser Woche steht nun „Wer war's? 2 – Löst das Rätsel von Schräghäusern“ im Mittelpunkt. Das Café KIDZ im Kulturbahnhof hat am Donnerstag, 27. Januar, von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Filmabend in der Synagoge

Drensteinfurt • In Zusammenarbeit mit dem Kulturamt und dem Förderverein Alte Synagoge zeigt die Volkshochschule am morgigen Donnerstag, 27. Januar, um 19.30 Uhr in der Ehemaligen Synagoge Drensteinfurt den mehrfach preisgekrönten Spielfilm „Zug des Lebens“. Zu Beginn des Abends erfolgt eine Einführung in den gezeigten Film durch VHS-Leiter Rudolf Bluth.

Heute ist Elternabend

Walstedde • Der Elternabend zum Thema „Eucharistie“ findet am heutigen Mittwoch, 26. Januar, um 20 Uhr während der Erstkommunikationsteilnahme in der St. Lambertuskirche in Walstedde statt. Zu diesem Termin lädt die Katholische Kirchgemeinde St. Regina ein.



Die Bäse und Tenöre des Chores „conTAKT“; hier eingerahmt von den Chorleiterinnen Ulla Blanke (l) und Susanne Renk (r), suchen nach Verstärkung. Foto: Richard

Zwei Frauen liegen ganz vorne

Siebtes Neujahrs-Doppelkopfturnier des Walstedder Clubs „Die Fuchsfänger“

Walstedde • Umkämpft war das Neujahrs-Doppelkopfturnier am Samstag im Haus Buttermann. 32 Spieler aus Drensteinfurt, Ahlen, Hamm und Walstedde traten dabei gegeneinander an.

In insgesamt drei Runden à 16 Spielen konnten die Doppelkopft-Fans ihr Können unter Beweis stellen, während am Ende des Turniers für die drei Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl Geldpreise und auf die 17 nächstbesten Spieler verschiedene Sachpreise warteten.

Es war das siebte Turnier, das vom Walstedder Doppelkopftclub „Die Fuchsfänger“ veranstaltet wurde. Die vier Mitglieder des Clubs, Franz Mayer, Heinz Rohling, Eduard Langohr und Alfred But-



Die drei Erstplatzierten des „Fuchsfänger“-Doppelkopfturniers (v.l.): Siegerin Irmgard Rohling, Monika Buttermann und Manfred Sattler. Foto: Wiesrecker

termann, waren mit der Resonanz recht zufrieden. Nach fünfstündigem Doppelkopftspiel mussten nun

Irmgard Rohling. Auf den zweiten Platz spielte sich ebenfalls eine Frau, nämlich Monika Buttermann, die mit 74 Punkten 40 Euro Preisgeld erhielt. Auf die zwei Damen folgte Manfred Sattler, der mit 69 Punkten Dritter wurde und somit 20 Euro gewann.

Die nächsten 17 Spieler konnten sich über unterschiedliche Sachpreise freuen darunter diverse Gutscheine, ein Kickeris, Biergläser und verschiedene alkoholische Getränke. Für den Letztplatzierten hatte sich der Club einen kleinen Gag ausgedacht. Dieser Teilnehmer bekam nämlich eine kostenlose Doppelkopftunde und ein neues Kartenset geschenkt, „damit er auch mal besser wird.“ •jud

noch die Ergebnisse ausgewertet werden. Den ersten Preis und damit 60 Euro gewann mit 85 Punkten

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

- **PretsRebelle**
- Unser Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o.g. Prospekte nicht vorfinden.

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Günter Klute vollendet am 27. Januar das 84. Lebensjahr.
- Josef Eggersmann vollendet am 27. Januar das 83. Lebensjahr.
- Albert Schäper vollendet am 28. Januar das 85. Lebensjahr.

Arztprechzeiten am Fr., 28. Januar

- Drensteinfurt: Praxis Edelhoff, Mühlenstraße 20, ☎ (02508) 244, (von 15 bis 18 Uhr).
- Rinkerode: Praxis Dr. Rieger, Brockmannstraße 1, ☎ (02538) 700 (von 16 bis 18 Uhr).
- Walstedde: Praxisgemeinschaft Dres. Rüttermann, Franik, Pünt, Lück, Nordhoter Weg 10, ☎ (02387) 9007230 (von 15 bis 18 Uhr).

Apotheke

Apothekendienst
Ascheberg, Drensteinfurt, Sendenhorst
☎ (0 25 08) 99 91 899 (Telefonansage)
www.apotheken-notdienstkalender.de



Mit Interesse und Forschungsseifer untersuchten 13 Schüler der Alfred-Delp-Schule aus Hamm die Ausstellungsobjekte in der Drensteinfurter Synagoge, die sie am Freitag zusammen mit ihren Lehrern besucht haben. Die Bildergalerie zu den früher hier lebenden jüdischen Bürgern stieß auf besonderes Interesse, ebenso das maßstabgetreue Synagogenmodell (Bild), das Schüler der Stewerter Realschule angefertigt haben. Den Abschluss der Erkundung bildete der Besuch des jüdischen Friedhofs an der Kleiststraße, an dessen Grabmalen die Schüler Spuren der jüdischen Geschichte Drensteinfurts entdecken konnten. Foto: pr



„Schrotteness“: Die Kolpingsfamilie dankte sich auf diesem Wege am Samstagabend bei allen Helfern, die sich im vergangenen Jahr an den Schrottsammeln des Vereins beteiligt hatten. Etwa 35 Walstedder kamen zusammen. Nach einer deftigen Kartoffelsuppe folgten sieben Desserts, die von den Kolpingfrauen zubereitet wurden. Die nächste Veranstaltung der Kolpingsfamilie, die Generalversammlung, findet am 19. Februar statt. Auch die nächste Schrotts- und Altkleidersammlung lässt nicht mehr lange auf sich warten. Am 19. März ziehen die Kolpingmitglieder durch das Lambertsdorf. Foto: Wiesrecker

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 025 08/99 03-12
025 08/99 03-0
Fax: 025 08/99 03-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleinedam (Sport)
Tel.: 025 08/99 03-99
Fax: 025 08/99 03-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 025 08/99 03-11
Fax: 025 08/99 03-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.
Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Besuch des RWE-Kraftwerks

Drensteinfurt • Unter dem Motto „Woher kommt unser Strom?“ lädt die Senioren-Union alle Interessierten ein zu einer informativen Besichtigung des RWE-Kraftwerks in Werne-Stockum, und zwar am Donnerstag, 10. Februar, um 15 Uhr. Im Anschluss an die Besichtigung ist eine Diskussion bei Kaffee und Kuchen geplant. Um Fahrgemeinschaften zu bilden, wird um Anmeldung bis zum 6. Februar gebeten:

- Drensteinfurt: Abfahrt 14.15 Uhr ab Alte Post, Anmeldung bei Josef Waldmann, Tel. (02508) 379.
- Rinkerode: Abfahrt 14.15 Uhr ab Bahnhof, Anmeldung bei Ulrich Morick, Tel. (02538) 914048.
- Walstedde: Abfahrt 14.30 Uhr ab K+K Markt, Anmeldung bei Rainer Schneider, Tel. (02387) 361.

Für Führerscheinbewerber

Drensteinfurt • Die Drensteinfurter Malteser bieten einen LSM-Kursus für Führerscheinbewerber an. Dieser vier Doppelstunden umfassende Kursus richtet sich an Menschen, die den Nachweis der Lebensrettenden Sofortmaßnahmen benötigen. Er beginnt am Samstag, 5. Februar, um 13 Uhr in der Malteser-Unterkunft, Sendenhorster Straße 6. Die Kosten betragen 20 Euro. Anmeldung bei Jürgen Kaiser, Tel. (02528) 950066, E-Mail: Ausbildung@malteser-drensteinfurt.de.

VdK sammelt Anregungen

Drensteinfurt • Der VdK Ortsverband Drensteinfurt bittet die Bevölkerung um Mithilfe, um die Situation für Menschen mit Behinderungen im täglichen Leben zu verbessern. Am Mittwoch, 9. Februar, sitzt der VdK-Vorsitzende Manfred Kraft von 16.30 bis 18.30 Uhr in Raum 4 des Kulturbahnhofs, um von Bürgern Anregungen entgegenzunehmen.

Tagung in Bad Salzuffeln

Drensteinfurt • Die CDU-Fraktion nimmt an der Klausurtagung der Konrad-Adenauer-Stiftung zum Thema „Politik in NRW“ im Hotel Lippischer Hof in Bad Salzuffeln teil. Auch die Etablierungen für den Haushalt 2011 werden vor Ort abgehalten. Die Fraktionsmitglieder treffen sich am Freitag, 28. Januar, um 16.30 Uhr sowie am Samstag, 29. Januar, um 9 Uhr.

W564 lädt Mitglieder ein

Drensteinfurt • Zur Jahreshauptversammlung lädt der Kaminchenzuchtverein W564 Drensteinfurt am Freitag, 28. Januar, um 19 Uhr ins Gasthaus Averdung, Am Ladestraß 12, ein.



Die Kolpingsfamilie Rinkerode bot am vergangenen Samstag ihre erste Veranstaltung im neuen Jahr an: die traditionelle Winterwanderung. Diese führte die Teilnehmer durch die Davert zum Gasthaus Eichholt in Davensberg. Die 15 Wanderer starteten am frühen Nachmittag auf dem Dorfplatz (Bild) und durchwanderten die winterliche Davert zum ersten Stopp an den Böckenholter Teichen. Nach einer Pause inklusive einer Stärkung mit warmen und kalten Getränken, machten sich die Rinkeroder zur Gaststätte Eichholt auf. Der Nachmittag klang dort gemütlich bei Kaffee und Kuchen mit vielen interessanten Gesprächen aus.

Foto: pr



Petition gegen Erdgasförderung

Drensteinfurt • Eine Petition gegen die unkonventionelle Erdgasförderung soll in die zuständigen Ausschüsse der Landtage von Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen eingebracht werden. Matthias Elshoff, Sprecher der Interessengemeinschaft gegen Gasbohren (IGGG) Nordwalde, ruft seit Ende Dezember im Internet zum Zeichnen dieser Petition auf. „Gegen eine konventionelle Erdgasförderung ist wenig auszusetzen. Wird das Gas aber unkonventionell gewonnen, geschieht das mit einem viel höheren Aufwand“, wird die Angst vor dem sogenannten Fracking auf der Homepage erneut thematisiert. Bislang haben sich rund 1000 Menschen (Stand Dienstagabend) in die Liste eingetragen, unter ihnen auch zahlreiche Drensteinfurter. Es verbleiben noch 153 Tage, um sich den bisherigen Unterzeichnern anzuschließen. *ne www.openpetition.de/petition/zeichnen/stopp-fracking

BLICKPUNKT VERSAMMLUNGEN

Schulz folgt auf Heinrichs

Drensteinfurter haben einen neuen Löschzugführer / 100 Einsätze im Jahr 2010

Drensteinfurt • Jörg Schulz ist neuer Führer des Löschzugs Drensteinfurt. Bei der Jahreshauptversammlung am Samstagabend in der Gaststätte Zur Werse erhielt er vom Leiter der Stewwerter Feuerwehr, Heinz-Jürgen Gottmann, seine Ernennungsurkunde.

Zum 31. Dezember hatte Dirk Heinrichs sein Amt niedergelegt. Die offizielle Verabschiedung werden Schulz und seine beiden neuen Stellvertreter Mike Engels und Ralf Strukamp nachholen, da Heinrichs am Samstag nicht an der Versammlung teilnehmen konnte.

Der Jahresbericht von Löschzugführer Schulz verdeutlichte den 40 Anwesenden – darunter auch sieben Angehörige der Jugendfeuerwehr sowie einige Vertreter der Ehrenabteilung und der beiden anderen Löschzüge der Wersestadt – dass der Löschzug 100 Mal im Einsatz war. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Zahl damit um

drei Alarmierungen. Besonders hervor hob Jörg Schulz bei seinem Vortrag, der mit zahlreichen Fotos unterlegt war, dass 26 Brand- und 67 Technische Hilfeleistungen sowie sieben sonstige Einsätze zu verzeichnen waren. Schulz ging auch auf den

Einsatz der Drensteinfurter Feuerwehr ein, bei dem eine Einheit in den Kreis Borken ausrückte, um die Kräfte dort bei einem Hochwassereinsatz zu unterstützen.

Schulz teilte außerdem mit, dass die Angehörigen der Feuerwehr neue Schutzklei-

dung erhalten würden. Der 16-jährige Gruppensprecher der Jugendfeuerwehr, Justin Brüggemann, erläuterte die vielfältigen Aktivitäten seiner Gruppe.

Sein Grußwort zeigte Wehrleiter Gottmann anschließend, um sich im Namen der Wehrführung beim Löschzug Drensteinfurt zu bedanken. Besonderes Lob richtete er an Markus Stückmann. Der hatte bei der Umstellung der Alarmierung der Feuerwehr sämtliche Funkmeldempfeiler programmiert. Gleichzeitig wies Gottmann darauf hin, dass der Leistungsnachweis des Kreisfeuerwehrverbandes Warendorf im Jahr 2012 in der Wersestadt stattfindet. „Hier benötigen wir eure Unterstützung“, appellierte er an die Anwesenden.

Im Verlauf der Versammlung verabschiedete der Löschzug den ehemaligen Wehrführer Antonius Stückmann aus dem aktiven Dienst. Stückmann wechselte aufgrund des Erreichens der Altersgrenze in die Ehrenabteilung. *fk



Die neue Löschzugführung in Drensteinfurt – Mike Engels, Löschzugführer Jörg Schulz und Ralf Strukamp (v.l.) – verabschiedete den ehemaligen Wehrführer Antonius Stückmann (r.) in die Ehrenabteilung. Foto: Kulk



Zum vierten „Frauen-Film-Frühstück“ hatten die städtische Gleichstellungsbeauftragte Michaela Lenz und die kfd St. Regina am Sonntagmorgen eingeladen. Mit einem Glas Sekt wurden die 60 Frauen in der Alten Post empfangen. Bärbel Johnen, Mechthild Reitzke, Ele Eidecker, Lisa von Looz, Maria Bonnekoh und Michaela Lenz (von vorne nach hinten) hatten das reichhaltige Frühstück schon in aller Frühe vorbereitet. Gut gestärkt genossen die Damen den Spielfilm „Wenn Liebe so einfach wäre“.

Foto: pr

Goßheger bleibt Vorsitzender

KAB St. Josef will in diesem Jahr 150 Aktionen auf die Beine stellen

Drensteinfurt • Zunächst für ein Jahr war Norbert Goßheger nach dem Ausscheiden von Willy Abeln zum Vorsitzenden der KAB St. Josef Drensteinfurt gewählt worden. Am Samstag wurde er nun für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt.

Für die Unterstützung durch den Vorstand, die Mitglieder und vor allem durch

Susanne Lenz und Michaela Sendwicky, bedankte sich Goßheger in seiner Begrüßungsrede. Obwohl die Mitgliederzahl des Vereins sinkt und das Durchschnittsalter mit 71 Jahren ziemlich hoch ist, hat der Verein eine solide Finanzlage und möchte auch in Zukunft alle Aktionen im gewohnten Rahmen durchführen. Aufgrund der posi-

ven Bilanzen wurden sowohl der Kassierer als auch der Vorstand entlastet.

Insgesamt rund 150 Aktionen will die KAB in diesem Jahr auf die Beine stellen, zum Beispiel einen Kaminabend, gemeinsame Frühstückstreffen, Zeltlager, Verkaufsaktionen, Gesprächsabende, ein Adventscafé, mehrere Wanderungen, Besinnungsnachmittage und eine Mai-Tour.

Die Highlights aus dem vergangenen Jahr wurden in einer Diashow noch einmal ins Gedächtnis gerufen.

Werner Kleykamp, Stellvertreter Vorsitzender des Bezirksverbandes, führte im Anschluss die Wahlen durch. Willy Abeln, Stephan Göbel, Anne Menemann und Mani Franke wurden als Beisitzer gewählt. Die Kassen prüfen ab sofort Maria Schmidt und Karin Schlüter.

Mit einem Geschenk bedankte Vorsitzender Norbert Goßheger sich dann noch bei Liesel Bolsmann und Josef Kollenberg, die nach langjähriger Arbeit aus dem KAB-Vorstand ausgeschieden waren. *dd

Schlüter führt die Landjugend

KLJB wählte ihren Vorstand und nahm drei neue Mitglieder auf

Drensteinfurt • Zur neuen ersten Vorsitzenden wählten die Mitglieder der Landjugend Drensteinfurt auf ihrer Jahreshauptversammlung Katharina Schlüter. Ihre Stellvertreter sind Matthias Weiß und Christian Funke.

Im Restaurant La Piccola standen am Freitagabend noch mehr Wahlen auf der Tagesordnung. Zum Kassierer wurde Florian Möllmann bestimmt, erster Schriftführer ist Bernd Hüttemann, zweiter Schriftführer Nils Baumhöger. Zum Sportwart wählten

die Mitglieder Matthias Franke, zum Webmaster Markus Gawlik und zu Beisitzern Sonja Heimann und Carsten Funke. Kassenprüfer sind für das kommende Jahr Christian Franke, Sebastian Leuckert und Benedikt Schlüter.

Die Versammlung wurde unterstützt von Thomas Mollke und Hans-Jürgen Jackenkroll vom Landwirtschaftlichen Ortsverband, die die Wahlen leiteten. Der Vorstand und die Kassierer wurden von den Anwesenden entlastet. Außerdem nahm der Verein

drei neue Mitglieder auf: Mario Overmann, Carsten Funke und Sonja Heimann.

Für dieses Jahr sind dieselben Aktionen geplant wie im vergangenen: ein Spieleabend, ein Fußballturnier, ein Osterfeuer, ein Bowling-Abend, eine Mai-Tour und eine Schrottsammlung. Außerdem wird es wieder ein vereinsinternes Schützenfest, Ackergames, ein Erntedankfest, eine Landjugendparty, eine Orientierungsfahrt, ein Grillduell und ein Schlittschuhlaufen geben. *dd



Der neue Vorstand der KLJB Drensteinfurt (v.l.): Matthias Franke, Matthias Weiß, Bernd Hüttemann, Sonja Heimann, Vorsitzende Katharina Schlüter, Nils Baumhöger, Carsten Funke, Florian Möllmann und Markus Gawlik. Foto: Dom, Drepper



Norbert Goßheger (l.) und Pastor Matthias Hembrock (r.) dankten Liesel Bolsmann und Josef Kollenberg für ihr jahrelanges Engagement im KAB-Vorstand. Foto: Dom, Drepper

Termine für Taubenjagd

Drensteinfurt/Walstedde • Der Hegering Drensteinfurt/Walstedde hat in Verbindung mit dem Kreis Warendorf für den 5. und den 18. Februar eine revierübergreifende Taubenjagd geplant. Die einzelnen Stände in den Revieren sollen ab 14 Uhr besetzt sein. Am Freitag, 18. Februar, ist um 18 Uhr das Streckelbarn auf dem Grundstück Bernhard Remmert, Nordholter Weg 20 in Walstedde. Anschließend ist am Kaminfeuer Zeit zum Erfahrungsaustausch.

Die Kugeln rollen wieder

Drensteinfurt • Die jährliche Kegelstadmeisterschaft steht wieder vor der Tür. Vom 3. Februar bis zum 24. März gehen für die 22 teilnehmenden Clubs die Heimbahnstarts über die Bühne. Am 26. und 27. März stehen die ersten, am 1. und 2. April dann die zweiten Fremdbahnstarts auf dem Programm. Organisator Hans Drüppel freut sich auf viele spannende Stunden.

Monatliches Treffen

Drensteinfurt • Das monatliche Treffen der Caritas-Seniorenbegegnung findet am Dienstag, 1. Februar, um 14.30 Uhr im Alten Pfarrhaus statt. Das Motto lautet „Alles wirkliche Leben ist Begegnung – eine Rückschau zum 15-jährigen Bestehen“.

Bowlen und Brunchen

Drensteinfurt • Der Spielmanszug Grün-Weiß geht am Sonntag, 30. Januar, bowlen und brunchen. Anmeldungen nimmt Ralf Beckamp, Tel. (02508) 997434, bis zum 27. Januar entgegen.

Sitzung der Eisenbahner

Drensteinfurt • Der Eisenbahntreff '99 veranstaltet seine nächste Sitzung am Donnerstag, 27. Januar, um 17 Uhr in der Gaststätte Averdung.

Kirchhoff und van der Haar verletzt

Testspiele der Fußballteams: Deutliche Siege

TSV Handorf – SG Sendenhorst: 2:1. 65 Minuten zeigten die Bezirksliga-Fußballer der SG am Tag nach der Vor- und vor der Endrunde der Hallenkreismeisterschaft eine gute Leistung. Dann verdrehte sich der verletzungsanfallige Benjamin Kirchhoff das Knie, und Sendenhorst musste zu zehnt weiterspielen. „Die Kraft hat nachgelassen“, sagte Coach Hubert Terbeck nach der fünften Einheit in sechs Tagen. In der 80. Minute kassierte sein Team den Treffer zum 2:1-Endstand für Handorf. In der 20. Minute war der Spitzenreiter der Kreisliga A2 in Führung gegangen, Kirill Bassauer hatte zehn Minuten später für die Gäste ausgeglichen. Anschließend veräußerte die SG, ein Tor nachzugehen. Die besten Möglichkeiten hatten Bassauer und Paul Kuchta.

SV Drensteinfurt Herren – TuS Ascheberg II: 9:2. Obwohl die Drensteinfurter ersatzgeschwächt in die Partie gegen den Spitzenreiter der Kreisliga B Lüdinghausen gingen, gewannen sie mehr als deutlich und landeten im zweiten Testspiel den zweiten Sieg. Trainer Ivo Kolobarić setzte mit Jonas Rüksen und Jan Wiebusch zwei A-Jugendliche ein. Wiebusch traf sogar zwei Mal. Weitere Torschützen waren Patrick Kowalik (2), Dennis Wagner (2), Bernd Drepper (2) und Dirk Mackenbrock. Im Tor stand Frank Friskovet.

SpVg Oelde – SG Sendenhorst II: 3:1. Die A-Liga-Fußballer der SG verloren ihr erstes Testspiel. „Das hatte allerdings wenig mit Fußball zu tun“, sagte Sendenhorsts Trainer Carsten Osterwinter. Kurz zuvor hatte es geschneit, und so hatten die Akteure einen schlechten Stand auf dem rutschigen Kunstrasen-

platz. Außerdem standen Osterwinter nur elf Spieler zur Verfügung – darunter die Rückkehrer Florian Haske und Rüdiger Guschka. Oelde sei besser organisiert gewesen, sagte der SG-Coach. Zur Pause stand es 2:0 für den Tabellenletzten der Kreisliga A Beckum, Adrian Roskosch erzielte das 1:3.

VfL Senden II – SV Rinkerode: 0:4. In guter Verfassung präsentierte sich der SVR. Die Jungs von Trainer Carsten Winkler setzten sich beim Tabellenvierten der Kreisliga B Lüdinghausen deutlich mit 4:0 durch. Die Tore auf dem Kunstrasenplatz in Senden erzielten Manuel Stückmann und Oliver Schlering vor der Pause sowie Björn Feist und erneut Stückmann in Hälfte zwei. „Wir konnten den Ball laufen lassen und haben das Spiel gemacht. Das war ganz ordentlich“, sagte Winkler.

DJK Borussia Münster III – DJK GW Albersloh: 1:5. „Der Gegner war kein Maßstab für uns“, sagte GWA-Coach Till Wöstmann nach dem deutlichen Sieg beim Tabellenletzten der Parallel-Staffel B2. „Es war zu jeder Zeit klar, wer gewinnt.“ Die Albersloher waren von Beginn an überlegen und führten zur Pause durch Tore von Jan Dulisch, Marc Mielke und Mike van der Haar mit 3:0. Patrick Horstmann und erneut Dulisch legten im zweiten Durchgang nach. Einziger Wermutstropfen: van der Haar zog sich in Münster einen doppelten Bänderriss zu. • **mak**

Geplante Testspiele
• heute, 20.30 Uhr: SG Telgte II (Tabellenvierten der Kreisliga B3) – SG Sendenhorst II
• Freitag, 19.30 Uhr: Germania Maurizio (Tabellenletzter der Kreisliga A1) – SG Sendenhorst II



Freude pur herrschte nach dem Finale der 23. Fußball-Hallenkreismeisterschaft bei der SG Sendenhorst. Dank eines 5:4-Erfolgs nach Neuntmeterschießen gegen Hoetmar löste die SG Ausrichter Freckenhorst als Titelträger ab. Foto: Brandt

SG ist neue Hallenkönigin

Sendenhorst gewinnt die HKM zum fünften Mal / GWA, SVD und SVR scheitern in der Vorrunde

Drensteinfurt/Sendenhorst • Nach Platz zwei im Vorjahr haben sich die Bezirksliga-Fußballer der SG Sendenhorst dieses Mal wieder zum Hallenkreismeister gekürt. Dank eines 5:4-Finalerfolgs in nervenaufregenden Neuntmeterschießen gegen Liga-Rivale SC Hoetmar feierten die Sendenhorster den fünften Titel nach 2000, 2002, 2003 und 2008.

SG-Trainer Hubert Terbeck freute sich natürlich über den Triumph in der Halle A der Bundeswehr-Sportschule in Warendorf, wusste aber auch, „dass das Glück auf unserer Seite war“. Im Endspiel hatte Hoetmar 30 Sekunden vor dem Ende der regulären Spielzeit bei Stand von 2:1 die Resenchanze zum 3:1, verpasste die Entscheidung aber. Im Gegenzug glückte Stefan Nordhoff für Sendenhorst aus. Sebastian Roskosch hatte das 1:1 erzielt. Im Neuntmeterschießen verschossen Lukas Noga und Nikita Bassauer. Roskosch, Kirill Bassauer und Lars König waren

erfolgreich. Weil SG-Torwart René Bisplinghoff einen Versuch des Sportclubs vereitelt und zwei Hoetmarer am Tor vorbeischossen, jubelte das Terbeck-Team.

Ohne Niederlage hatten die Sendenhorster die Vorrunde überstanden. In der Endrunde schlugen sie Beelen 3:2 und die Überraschungsmannschaft aus Everswinkel mit 4:1, mussten sich Hoetmar aber 2:4 geschlagen geben. Die Revanche sollte später folgen. Im Halbfinale gegen Telgte brachte Noga die SG in Führung, Stefan Nordhoff und Roskosch machten aus einem 1:2 ein 3:2.

Budt sieht Rot

Keuper Bisplinghoff verpasste es, zum vierten Mal in Serie zum besten Keeper gewählt zu werden. Diese Auszeichnung holte sich Hoetmars Daniel Stratmann. Viel ärgerlicher war allerdings die rote Karte für Werner Budt in der Vorrunde. Coach Terbeck sprach von einer „undisziplinierten Äußerung“. Budt wird

am kommenden Sonntag im Liga-Nachholspiel beim SC Fichtorf aussetzen müssen. Unwahrscheinlich ist laut Terbeck der Einsatz Dominik Meys, der sich in Warendorf eine Zerrung zuzog.

Chancenlos waren die Fußballer des SV Drensteinfurt, des SV Rinkerode und der DJK GW Albersloh bei der Hallenkreismeisterschaft. Der SVD, der im Vorjahr als Gesamtdritter überrascht hatte, diesmal allerdings mit einer gemischten Truppe aus zweiter und dritter Mannschaft startete, kassierte in vier Spielen vier Niederlagen und schied als Gruppenletzter bereits in der Vorrunde aus. **Björn Dahlmann** (Foto) schoss drei der vier SVD-Tore.

Der SVR blieb ebenfalls ohne Punktgewinn und scheiterte zum siebten Mal

in Serie in der ersten Runde. Unter anderem verloren die Rinkeroder das Derby gegen den Ortsnachbarn und Liga-Rivalen aus Albersloh mit 1:2. GWA gewann auch das zweite Spiel gegen Fichtorf (1:0). Eine knappe Niederlage gegen den Titelverteidiger Freckenhorst (1:2) und ein 2:4 gegen den späteren Finalisten Hoetmar standen dem Einzug in die Endrunde aber im Weg. Albersloh wurde Gruppenletzter und scheiterte zum dritten Mal in Serie in der Vorrunde. Trotzdem war Coach Till Wöstmann zufrieden mit dem Auftritt seiner jungen Mannschaft. • **mak**

Torschützen für die SG: Kirill Bassauer (6), Sebastian Roskosch (5), Werner Budt (3), Lukas Noga (3), Nikita Bassauer (2), Stefan Nordhoff (2), Stefan Hagedorn, Jürgen Nordhoff

Torschützen für den SVD: Björn Dahlmann (3), Leo Schulte Geisthövel
Torschützen für den SVR: Bartek Lewandowski (3), Raphael Stückmann
Torschützen für GWA: Lucas Herrmann (3), Patrick Horstmann (2), Janis Kröger



In Form: Die U6-Minikicker der SG Sendenhorst traten in Handorf zum zweiten Spieltag der Winterhallenrunde an. Die Jungs mussten in fünf Spielen nur einen Gegentreffer hinnehmen. Mit zwei Siegen gegen Rinkerode (1:0) und Telgte (2:0), Unentschieden gegen Ostbevern und Sassenberg (jeweils 0:0) sowie einer 0:1-Niederlage gegen Handorf zogen sich die Nachwuchsfußballer achtbar aus der Affäre. Die Tore erzielten Luis Lackmann (2) und Maurice Böcker. Eine durchwachsene Leistung zeigte die U7 bei der zweiten Hallenwinterrunde. Nach dem 2:0 gegen Drensteinfurt kassierte die SG eine 0:2-Niederlage gegen den Gastgeber. Die Begegnungen mit Ostbevern und Sassenberg endeten torlos. Das letzte Spiel gegen die Warendorfer SU ging 0:1 verloren. Text/Foto: pr

HKM Münster: SVD zieht in die Endrunde ein

Drensteinfurt • Bei der Hallenkreismeisterschaft des Fußballkreises Münster/Warendorf in Gievenbeck hat der SV Drensteinfurt die Endrunde erreicht und gehört damit zu den besten acht Teams. 46 Mannschaften waren gestartet. Der SVD, der mit der zweiten Seniorenmannschaft antritt, wurde wie in der Vorrunde Gruppenzweiter. Die einzige Niederlage leisteten sich die Stewerter zum Zwischenrunden-Auftakt gegen Ems Westbevern (2:4). Es folgte ein 4:1-Sieg über den späteren Gruppenersten Treffpunkt Waldsiedlung, 3:3 endete das Duell mit dem SC Reckenfeld. Mit einem 2:0-Erfolg über den Klub Mladost machte der SVD den Einzug in die Endrunde perfekt.

Diese findet am kommenden Samstag, 29. Januar, ab 13 Uhr in der Peter-Demling-Halle in Gievenbeck statt. Gegner der Drensteinfurter, die als Außenseiter ins Rennen gehen werden, sind der SC Münster 08, Eintracht Münster und der ESV Münster. In der zweiten Endrunden-Gruppe spielen die Sportfreunde Münster, TP Waldsiedlung, Türkiyem Münster und BG Gimblet. Das Halbfinale startet um 16 Uhr, das Endspiel ist für 16.45 Uhr geplant. Der Gewinner erhält 300 Euro und einen Pokal, der Viertplatzierte immerhin noch 100 Euro. Titelverteidiger VfL Wolbeck schied bereits in der Vorrunde aus. • **mak**

Handball: HSG-Herren schlagen Tabellenletzten / Damen verschlafen Beginn der zweiten Hälfte

Männer, Bezirksliga 3: HSG Ascheberg/Drensteinfurt – TB Burgsteinfurt: 32:27 (16:14). Die Erleichterung war den HSG-Handballern nach dem Sieg gegen den Tabellenletzten anzumerken. Doch richtig feiern konnten die Gastgeber den Erfolg nicht. „Es war der erwartete Kampfsieg. Den Schönheitspreis gab es dafür sicher nicht zu gewinnen“, sagte Drensteinfurts Trainer Reinhard Zimmer.



Viel eher hätte die Spielgemeinschaft den Sieg in trockenen Tüchern bringen müssen. Aber durch Abstimmungsschwierigkeiten und eine mangelnde Chancenausbeute hielt Zimmers Sieben Burgsteinfurt immer wieder im Spiel. Allein Alexander Kramm, der sonst einer der HSG-Topscorer ist, vergab zahlreiche Möglichkeiten frei vor dem gegnerischen Tor. Doch Burgsteinfurt schloss in vielen Situationen schnell und unüberlegt ab. Mit dem Erfolg haben die Drensteinfurter, die sich auf Tabellenplatz elf verbesserten, ihre Pflicht erfüllt – mehr nicht.

HSG: Marc und Marvin Broek (beide im Tor), Kramm (6 Treffer/5 Siebenmeter), Welzel (5), Willige (5/4), Günther (4),



Alexander Kramm (links) ließ gegen Burgsteinfurt zahlreiche gute Chancen aus. Dennoch siegte die HSG. Foto: Timpe

Schulte (3), Baum (2), Köppen (2), Nübel (2), Vetter (2), Tevener (1), Hatrup, Walter

Frauen, Bezirksliga 3: HSG – TV Friesen Telgte: 17:19 (9:9). Drensteinfurts Trainer Gerd Tervetor schlug zwei Minuten vor dem Spielende die Hände über dem Kopf zusammen. Unmittelbar zuvor hatte Telgte mit dem Treffer zum 17:19 den Sieg perfekt gemacht. Die HSG hatte nach ausgeglichenem ersten Durchgang den Beginn der zweiten Hälfte verschlafen, kassierte die erste Heimniederlage seit Mitte September und rutschte in der Tabelle

auf Rang sieben ab. „Das Umschalten von Abwehr auf Angriff war bei uns viel zu langsam“, monierte Tervetor. In den zweiten 30 Minuten ließen sich die Gastgeberinnen in der Offensive zu leicht den Ball abnehmen und luden die Telgterinnen damit zu Tempogegenstößen ein. Zeitweise lag die HSG sogar mit fünf Toren in Rückstand. Die Aufholjagd kam zu spät. „Wir haben einfach zu viele technische Fehler gemacht“, erklärte Spielerin Nadine Vogelsang.

HSG: Entrup, Fels (beide im Tor), Hartmann (7 Treffer), Tillmann (4), Friedel (2),

Vorrunden-Gruppe A

1. SG Sendenhorst	9: 4 10
2. Warendorfer SU	15: 4 9
3. SV Ems Westbevern	12:11 7
4. SC Müssingen	5:12 3
5. DJK RW Alverskirchen	4:14 0

Vorrunden-Gruppe C

1. SG Hoetmar	18: 7 12
2. TuS Freckenhorst	11: 6 9
3. DJK GW Albersloh	6: 7 6
4. SC Fichtorf	10:10 3
5. SV Rinkerode	4:19 0

Vorrunden-Gruppe D

1. SG Telgte	17: 7 12
2. SC DJK Everswinkel	12: 8 7
3. GW Westkirchen	15: 7 5
4. BSV Ostbevern	12: 9 4
5. SV Drensteinfurt	4:29 0

Endrunden-Gruppe I

1. SC Hoetmar	13: 5 9
2. SG Sendenhorst	9: 7 6
3. SC DJK Everswinkel	10:12 3
4. BW Beelen	7:15 0

Halbfinale:

SG Telgte – SG Sendenhorst	2:3
SC Hoetmar – VfL Sassenberg	3:1

Endspiel:

SG Sendenhorst – SC Hoetmar	5:4 n.N.
-----------------------------	----------

Hallenkreismeisterschaft in Münster

Zwischenrunden-Gruppe B

1. Treffpunkt Waldsiedlung	8: 8 9
2. SV Drensteinfurt	11: 8 7
3. SC Reckenfeld	12: 8 5
4. Klub Mladost	6: 7 4
5. SV Ems Westbevern	6:12 3

Herber Rückschlag

TT: Fortuna verliert Spitzenspiel und Anschluss

Verbandsliga 1: TuS Lohausersholz – Fortuna Walstedde: 9:6. Im Spitzenspiel schlugen Fortunas Tischtennispieler erstmals unter der Aufsicht eines Oberschiedsrichters auf, was zur Folge hatte, dass die Partie mit einer halben Stunde Verspätung begann, weil zunächst alle zwölf Schläger kontrolliert wurden. Am Ende kassierte Walstedde die dritte Saisonniederlage und rutschte in der Tabelle auf Platz drei ab. „Das war ein herber Rückschlag, aber wir geben noch nicht auf“, sagte Fortunas Michael Fedler.

Das erste Doppel zwischen Jörg Boden/Fedler und Joachim Alßholt/Frank Kleimann fiel völlig aus der Wertung, da die Ersatzschläger von Alßholt und Boden nicht zugelassen waren. Marek Kurzepa/Thomas Jägle gewannen souverän. Frank Leschowski/Andreas Hecker unterlagen hingegen glatt mit 0:3. Am oberen Paarkreuz war Boden mit geliehenerem Schläger chancenlos. Kurzepa bezwang zumindest Angstgegner Oliver Plümpe mit 12:10 im Entscheidungssatz. Außerdem punktierten Fedler, Leschowski und Jägle, der beide Einzel gewann. Zum

ersten Mal bezwang Fortunas Kapitän Frank Kleimann.

Luft verschafft

Bezirksklasse 3: GW Westkirchen – Walstedde II: 5:9. Durch einen hart erkämpften Auswärtssieg verschaffte sich Fortunas zweite Mannschaft etwas Luft im Abstiegskampf und kletterte in der Tabelle auf den achten Platz. „Da wir das Hinspiel mit 5:9 verloren hatten und das Satzverhältnis aus beiden Spielen ausgeglichen ist, haben wir durch zwei mehr gewonnene Bälle sogar den direkten Vergleich gewonnen“, freute sich Walsteddes Mannschaftsführer Jörg Freiherr. • **tj**

Punkte: Doppel: Romanski/Freiherr, Loboda/Dittich; Einzel: Fedler, Freiherr, Loboda (2), Dittich (2), Becker

Verbandsliga 1

1. DJK SSG Padborn	13	109:	72:	22:	4
2. TuS Lohausersholz	13	107:	68:	21:	5
3. Fortuna Walstedde	13	107:	68:	21:	5
4. TuS Hiltrup	13	102:	75:	18:	8
5. DJK BW Auenwedde	13	102:	78:	16:	10
6. TuS Brake	13	95:	87:	12:	14
7. TuS Bantlingendorf	13	88:	55:	23:	8
8. TTC Langert	13	84:	94:	11:	15
9. TTC Rahden	13	72:	103:	8:	18
10. TTU Bad Oeynhaus II	13	67:	106:	8:	18
11. Warendorfer SV	12	69:	95:	7:	17
12. DJK TR Rheine	12	55:	107:	1:	23

14. Spieltag (Sonntag, 30. Januar):
Bad Oeynhaus II – Fortuna Walstedde, 11 Uhr

Gegner deklassiert

TT: SVR gibt beim 9:1 nur sieben Sätze ab

Bezirksliga 2: SV Rinkerode – VII Hils: 9:1. Deklassiert hat die erste Tischtennis-Herrenmannschaft des SVR den Gast aus Hils. Den Rinkeroder gelang beim 9:1 der höchste Saisonsieg. Nur sieben Sätze gaben sie insgesamt ab. In der Tabelle ist das Team auf Platz neun vorgerückt. „Ich denke, wir können sehr zufrieden sein mit unserer Leistung. Das gibt Selbstvertrauen“, sagte Mannschaftsführer Christoph Mangels, der alle Partien gewann.

Der SVR ging mit einer 2:1-Führung aus den Doppeln. Christoph Mangels/Burkhard Hessing (3:0) und Thomas Rehbaum/Michael Brüggemann (3:1) sorgten für die ersten Punkte in der Partie. Das Duo Carsten Göcke/Sascha Suermann musste sich knapp mit 2:3 geschlagen geben. Die folgenden Einzel endeten alle zugunsten des SVR. Gerade einmal drei Sätze

konnten die Gäste für sich entscheiden. Eine besonders erfreuliche Leistung zeigte Göcke, der seinen Gegner in einer packenden Partie mit 3:1 besiegte.

Am nächsten Spieltag geht es für die Rinkeroder zum punktgleichen Tabellenachten nach Selm. Mit einem weiteren Sieg würden sie endgültig ins Mittelfeld vorstoßen. • **bux**

Punkte im Einzel: C. Mangels (2), Hessing, Göcke, Rehbaum, Brüggemann, Suermann

Bezirksliga 2

1. SV Neubrück	13	116:	41:	25:	1
2. DJK Döttinghausen	13	114:	55:	23:	3
3. SC Buer-Hassel II	13	100:	73:	18:	8
4. Germania Lenkerbeck II	13	99:	76:	17:	9
5. DJK Westfalia Senden	13	94:	96:	12:	14
6. VfL Hils	13	75:	94:	14:	14
7. TuS Hiltrup III	13	85:	97:	12:	15
8. TTC SG Selm	13	83:	102:	10:	16
9. SV Rinkerode	13	79:	95:	10:	16
10. SuS Berring II	13	82:	101:	8:	18
11. TTV Preußen Lünen II	13	67:	106:	5:	21
12. TTU Waltrou 99 II	13	62:	108:	5:	21

14. Spieltag (Samstag, 29. Januar):
TTC SG Selm – SV Rinkerode, 17.30 Uhr



BVB siegt 8:1: Die zweite Mannschaft von Borussia Dortmund, hier Sevdail Selmani (rechts), absolvierte am Montagabend ein Testspiel auf dem Kunstrasenplatz im Drensteinfurter Sportzentrum Erfeld. Gegner des Fußball-Regionalisten war der SV Davaria Davensberg. Vor rund 150 Zuschauern setzten sich die von Theo Schneider trainierten Borussia mit 8:1 durch. Neben Marc Klopp, Sohn von Dortmunds Bundesliga-Coach Jürgen Klopp, liefen Damien Le Tallec und Marco Steiermann aus dem Käder der ersten Mannschaft für den BVB auf. Dass in Drensteinfurt gespielt wurde, hatte Lars Anfang eingefädelt. Davensbergs Routinier trug in der Vorsaison noch das Trikot des SVD. *Text/Foto: Kleinedamm*

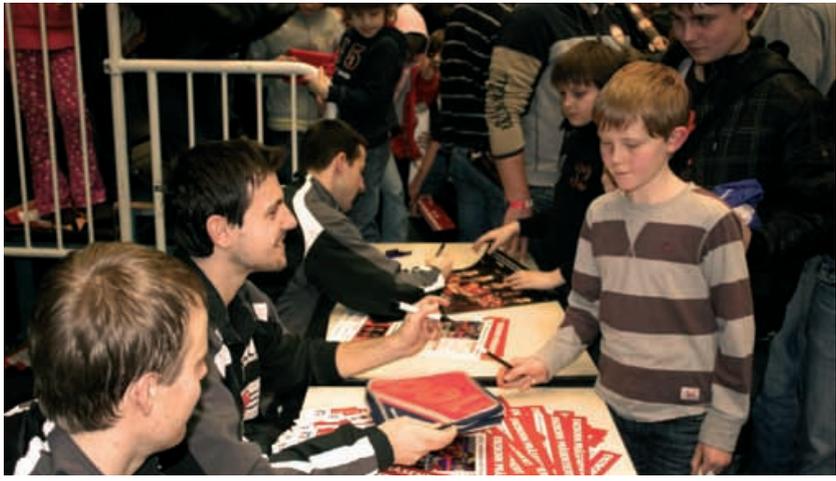
Volleyball Damen sind chancenlos

Bezirksklasse 27: TVE Greven – SV Drensteinfurt: 3:0 (25:14, 25:19, 25:16). Beim Herbstmeister in Greven waren die Volleyballerinnen des SVD chancenlos und handelnd sich die dritte Saisonniederlage ein. Zwar sei seine Mannschaft durch Krankheiten und eine Verletzung von Steffi Bisping im Spielverlauf erheblich geschwächt gewesen, „trotzdem darf man das Ergebnis so nicht akzeptieren“, monierte Trainer Sven Brinkmann nach dem 0:3. Die Pleite resultierte aus einer ek-

Frauen Bezirksklasse 27

1. BSV Ostbevern 3	10	28:	12:	16:	4
2. TVE Greven	10	26:	15:	16:	4
3. SV Drensteinfurt	9	18:	17:	12:	8
4. TuS Wadersloh	10	22:	19:	10:	10
5. SV BW Aasee 4	9	16:	22:	8:	12
6. Ahaener SG	10	23:	23:	8:	12
7. DJK RW Mitte	9	18:	24:	8:	12
8. SV BW Aasee 5	10	16:	26:	6:	14
9. SV Spelle	9	16:	26:	6:	14

12. Spieltag (Sonntag, 30. Januar):
SV Drensteinfurt – BSV Ostbevern 3, 15 Uhr



Timo Boll hautnah: Am Sonntag fuhr die Tischtennis-Jugendabteilung des SV Rinkerode mit 20 Personen zum Bundesligaspiel zwischen Borussia Düsseldorf und dem TTC Fulda-Maberzell nach Münster. Dass der Welttranglistenerste und Star des Rekordmeisters Düsseldorf, Timo Boll, in der Halle Berg Fidel Verletzungsbedingt passen musste, konnte die Stimmung nicht trüben. In der Halbzeitpause konnten die Kinder und Jugendlichen Autogramme von ihren Idolen holen. Die Rinkeroder sahen eine spannende Partie auf hohem Niveau, die der Branchenriebe vor 2750 Zuschauern mit 3:2 für sich entschied. Schüler-C-Spieler Johannes Linnemann zeigte sich beeindruckt. „Das war wirklich unglaublich, wie die gespielt haben.“ Das Bild zeigt Thilo Buxtrup (rechts), der ein Autogramm von Timo Boll auf seine Schlägerhülle bekam. *Text/Foto: Buxtrup*

Pokal für Müller und Wietheges

Fortunas Radsportler machen sich für Rundkurs stark / Kettermann weiterhin Abteilungschef

Walstedde • Willi Kettermann bleibt Leiter der Radsportabteilung von Fortuna Walstedde. Der 59 Jahre alte Walstedder, der seit der Gründung im Jahr 2004 an der Spitze der Abteilung steht, wurde bei der Versammlung einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Torsten Gramatke, zweiter Abteilungsleiter, vertrat den verhinderten Kettermann und begrüßte 46 Mitglieder der 81 Personen zählenden Abteilung in der Scheune des Hauses Volking. Zu Beginn wurden zwei Anträge bespro-



Diese Fortunen wurden ausgezeichnet: (von rechts) Detlef Wiethege, Günter Bögner, Wolfgang Barth, Paul Szczepielski, Wolfgang Müller und Bernd Alker. *Foto: pr*

Wolfgang Drees, Ludger Meieroberend, Günter Bögner und Bernd Alker berichten anschließend über die Aktivitäten des Vorstands, der beiden Tourenradgruppen, der beiden Tourenradgruppen, der Piano-Gruppe und der Speed-Gruppe. Alker informierte außerdem über die Indoor-Cycling. An den beiden Trainingstagen nehmen bis zu 40 Personen in den von Sylvia Gramatke und Alker geleiteten Gruppen teil. Gramatke und Meieroberend nahmen die Ehrungen

sportbezirk Nord-Westfalen. In der Fortunen-Rangliste, in der auch die Teilnahme an Jedermann-Rennen berücksichtigt wird, holte er 174 Punkte. Für die beiden Abteilungs-Rekorde erhielt Szczepielski den Pokal der Rennrad-Gruppen. Der 68-jährige Günter Bögner aus Hamm belegte in der internen Rangliste Platz zwei – gefolgt von Wolfgang Barth, Wolfgang Müller und Bernd Alker.

Bei den Wahlen wurde Willi Kettermann (1. Abteilungsleiter) ebenso im Amt bestätigt wie Maria Greiwe (1. Beisitzerin) und Heike Siebert (2. Beisitzerin). Neuer Kassierer und damit Nachfolger von Hans Borgmann, der diese Position sechseinhalb Jahre inne hatte, ist der 30-jährige Christian Klenz aus Drensteinfurt. Wolfgang Müller ist neuer Kassenpfleger.

Die Abteilungsversammlung 2011 stellte Torsten Gramatke vor. Die Fortunen reisen vom 17. bis 19. Juni nach Kalkar an den Niederrhein.

Die Abteilung
Obmann: Willi Kettermann
Kontakt: Tel. (02387) 201 (Kettermann)
www.fortuna-walstedde-radsport.de

Viele Angebote für Senioren geplant

Abteilungsversammlung der SVD-Boulefreunde: Möllers bleibt Obmann / Zehn neue Mitglieder

Drensteinfurt • Richtig gut besucht war die Versammlung der SVD-Boulefreunde, mit dem „KKK-Cup“ (Klein-Kaysers-Kneipe-Cup). Besonders engagieren wollen sich die Boulefreunde für die Senioren in Drensteinfurt. Sie werden sich an dem von Bürgermeister Paul Berlage ausgerufenen Jahresthema „Älter werden in Drensteinfurt“ beteiligen und am 14. Juli sowie am 15. September (donnerstags) jeweils ab 15 Uhr Boule-

kalender der Abteilung. Los geht es mit Beginn der Sommerzeit am Sonntag, 27. März, mit dem „KKK-Cup“ (Klein-Kaysers-Kneipe-Cup). Besonders engagieren wollen sich die Boulefreunde für die Senioren in Drensteinfurt. Sie werden sich an dem von Bürgermeister Paul Berlage ausgerufenen Jahresthema „Älter werden in Drensteinfurt“ beteiligen und am 14. Juli sowie am 15. September (donnerstags) jeweils ab 15 Uhr Boule-

kalender der Abteilung. Los geht es mit Beginn der Sommerzeit am Sonntag, 27. März, mit dem „KKK-Cup“ (Klein-Kaysers-Kneipe-Cup). Besonders engagieren wollen sich die Boulefreunde für die Senioren in Drensteinfurt. Sie werden sich an dem von Bürgermeister Paul Berlage ausgerufenen Jahresthema „Älter werden in Drensteinfurt“ beteiligen und am 14. Juli sowie am 15. September (donnerstags) jeweils ab 15 Uhr Boule-

angebot an einem Vormittag um eine Seniorenrunde erweitert werden. Die Kreisliga-Mannschaft trainiert weiterhin montagsabends. Für diese Saison wurde sogar ein Trainer verpflichtet, der den Spielern Tipps in Sachen Spiel und Taktik vermitteln soll. Spielführer des Teams bleibt Ludger Bäumer.

Aufgrund einer erneuten Zuwendung aus dem Gelsenwasser-Generationen-Projekt stehen Mittel für eine bessere Ausgestaltung des „Boulodroms“ zur Verfügung, die zweckgebunden eingesetzt werden sollen. Weitere Fördermittel erhofft sich die Abteilung von der Teilnahme am Wettbewerb „VitalPokal für Engagement NRW 2011“ (siehe Infokasten).

Diskutiert wurde bei der Versammlung eine bessere Wasserversorgung im „Boulodrom“, die Schaffung von Schattenplätzen in Form von Baumpflanzungen und der Bau eines fünften Boule-Feldes. In den nächsten Wochen soll darüber entschieden werden.

Die Abteilung
Obmann: Manfred Möllers
Kontakt: Tel. (02508) 984650 (Möllers)
www.sv-drensteinfurt.de

In Erinnerung gerufen wurden die verschiedenen Turniere und der Grillabend zum ersten Geburtstag. Besonders bedankte sich Möllers bei den vielen Helfern, die das „Boulodrom“ im Erfeld verschönert und erweitert hatten. Erfreulich sei die Gründung einer Ligamannschaft gewesen, die auch in diesem Jahr in der Kreisliga A antreten wird.

Bei den Wahlen bestätigten die Boulefreunde Manfred Möllers in seinem Amt als Obmann. Neben ihm werden Alfons Hunsteger und Thomas Volkmar die Abteilung leiten. Neu ist der Posten des Platzwartes, den Josef Schürmann übernimmt.

Auch 2011 stehen wieder mehrere Turniere im Termi-

kalender der Abteilung. Los geht es mit Beginn der Sommerzeit am Sonntag, 27. März, mit dem „KKK-Cup“ (Klein-Kaysers-Kneipe-Cup). Besonders engagieren wollen sich die Boulefreunde für die Senioren in Drensteinfurt. Sie werden sich an dem von Bürgermeister Paul Berlage ausgerufenen Jahresthema „Älter werden in Drensteinfurt“ beteiligen und am 14. Juli sowie am 15. September (donnerstags) jeweils ab 15 Uhr Boule-

Wettbewerb
„Vital in Deutschland“, eine gemeinnützige ausgerichtete Initiative für ältere Menschen, lobt den Wettbewerb „VitalPokal für Engagement NRW 2011“ aus. Teilnehmern können ehrenamtliche Projekte aus NRW für und von älteren Menschen. Bei dem Publikumsbewerb werden Projekte mit Spenden von insgesamt 4000 Euro gefördert. Für den ersten Platz gibt es 2500 Euro, für den zweiten 1000 Euro und für den dritten Rang 500 Euro. Die Bouleabteilung des SVD nimmt an dem Wettbewerb teil. Bis zum 28. Februar kann jeder kostenlos und ohne Angabe persönlicher Daten abstimmen. **www.vitalindeutschland.de/wettbewerb**



SCS-Reserve holt weiter auf

Sendenhorst • Mit einem 5,5:2,5-Sieg über den ASV Senden hat die Bezirksligamannschaft des Schachclubs ihre Aufholjagd fortgesetzt. Nachdem das Team nach den ersten beiden Spieltagen auf dem letzten Tabellenplatz gestanden hatte, haben drei Siege in Folge die Situation erheblich verbessert.

SCS II: Janz (1/Kampfflos), T. Brune (1), Hölcher (1), Weng (1), Nickel (1), Specht (0,5), Jesolowitz (0), Werring (0)

Am Sonntag stand der Viererblitz auf Verbands-Ebene an. Marius Ringwelski, Kai Haas sowie Jonas und Tobias Brune vertraten die Farben des Schachclubs Sendenhorst in Münster. Der SCS belegte Rang 14 unter 18 teilnehmenden Teams. Ringwelski holte 5,5 Punkte aus 17 Runden. Jonas und Tobias Brune schafften jeweils sechs Punkte. Haas sicherte sich sogar 11,5 Punkte. • **huess**

Versammlung des MSC

Drensteinfurt/Ameke • Der Motorsportclub (MSC) Erlbach lädlt zum Jahresabschlussversammlung am kommenden Freitag, 28. Januar, ins Landhaus Thiemann in Ameke ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte aus dem vergangenen Jahr, Vorstandswahlen und der Jahreskalender. Zu den Höhepunkten in 2011 gehört die Oldtimerveranstaltung im Juli. Des Weiteren werden die Teilnehmer der Clubmeisterschaft 2010 geehrt und die Planungen eines Clubausflugs vorgestellt. „Als Neuerung wird über die Mitausrichtung eines Classic-Car Race Days in Zusammenarbeit mit dem AMC Hamm in Mai nachgedacht“, teilt MSC-Presseswart Rüdiger Wiehwelove mit. Um rege Teilnahme an der Versammlung wird gebeten.



Tennisabteilung: Versammlung

Sendenhorst • Die Tennisabteilung der SG lädlt zur Mitgliederversammlung ein, die am Mittwoch, 23. Februar, ab 19.30 Uhr im „Esszimmer“ stattfinden wird. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem diverse Berichte, Ehrungen, Wahlen und die Terminplanung für dieses Jahr. Gewählt werden der Kassierer, der Jugend-Sportwart und ein neuer Vorsitzender der Abteilung. Rollwiesner werde seinen Posten als erster Vorsitzender zur Verfügung stellen, teilt Schriftführerin Ulla Gebauer mit.

Verdienter Punktgewinn

Drensteinfurt • Am dritten Spieltag kam die fünfte Mannschaft der Schachfreunde gegen den ASV Senden II zu einem Leistungsergebnis von 3:3 und verbesserte sich auf den achten Tabellenplatz. **SFD II:** Kluth (0,5), F. Puente (0,5), Möllier (1), Maul (1), D. Puente (0), Hähne (0)

DLRG: Andere Trainingszeit

Drensteinfurt • Bei der DLRG-Ortsgruppe hat sich die Zeit fürs Hallen-Schwimmbad verlängert. Alle Gruppen üben jeden zweiten Samstag von 10 bis 11.30 Uhr.

Plädoyer für lebendige City

Katrin Reuscher referiert bei SPD-Veranstaltung

Sendenhorst • Auf großes Interesse stieß die Veranstaltung der Sendenhorster SPD zum Thema Innenstadtentwicklung. Zahlreiche Zuhörer, darunter auch Ortspolitiker, Mitglieder der Verwaltung und Mitglieder des Gewerbevereins, fanden sich jetzt im Haus Siekmann ein, um den Vortrag von Katrin Reuscher, Ingenieurin für Raumplanung, zu neuen Perspektiven für die Sendenhorster Innenstadt zu hören und zu diskutieren.

Reuscher leitete ihre Ausführungen mit grundsätzlichen Bemerkungen zur Stadtentwicklung ein, die vor dem Hintergrund des demografischen Wandels nicht mehr durch Wachstum geprägt, sondern auch in Sendenhorst von Schrumpfung gekennzeichnet sei. Sie machte deutlich, dass eine lebendige Innenstadt sowohl für die Lebensqualität als auch für die Identifizierung der Bürger mit ihrer Stadt ausschlaggebend sei. „Leben findet innen statt“, betonte sie.

Mit Fotos belegte die Referentin ihre Thesen, dass die derzeitige Situation eher „unwirdlich“ sei. Zu sehr am Autoverkehr orientiert, zu viele Schilder, viele ungenutzte Ecken und voneinander abgetrennte Räume lüden nicht gerade ein, in die Stadtmitte zu kommen und sich hier aufzuhalten. Gleichzeitig wurden aber auch die Potenziale

der Innenstadt gezeigt: Vom Promenaderring über den Stadtgründriss hin zu schönen Hausgiebeln und dem Alleinstellungsmerkmal St. Josef-Stift listete der Vortrag viele Punkte auf, die Chancen für eine positive Entwicklung deutlich machten.

Kompetenz

Klar wurde in Reuschers Vortrag, dass für den Erfolg der Innenstadtentwicklung vor allem „Organisation“ und „Beteiligung“ den Ausschlag geben. Reuscher bezeichnete es als notwendig, dass dieser Prozess von der Stadt initiiert, durchgeführt und möglichst breit getragen werde. Wichtig sei auch zu wissen, dass ein derartiger Prozess etwas koste. Sie plädierte dafür, externe und damit unabhängige Kompetenz für die Diskussion „einzukaufen“.

In der anschließenden, lebhaften Debatte wies SPD-Stadtverbandsvorsitzende Annette Watermann-Krass auf die vielen Planungen in der Stadt hin, die nicht umgesetzt worden seien, und auf den Verkehr, der etliche stadtplanerische Lösungen unmöglich gemacht habe.

Tenor der Diskussion war jedoch, nicht auf eine Lösung der Verkehrsprobleme zu warten, sondern unter der Beteiligung möglichst vieler Bürger recht schnell aktiv zu werden.



Katrin Reuscher (r.), Ingenieurin für Raumplanung, referiert auf Einladung der Sendenhorster SPD über Stadtentwicklung. Mit im Bild: die SPD-Stadtverbandsvorsitzende Annette Watermann-Krass. Foto: pr

Spielmannszug begrüßt Nachwuchs

Generalversammlung im Hotel zur Post

Albersloh • Während der diesjährigen Generalversammlung des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Albersloh durfte sich der Vorsitzende Hermann Meier freuen, noch mehr Mitglieder als sonst begrüßen zu dürfen. Gleich einen ganzen Tisch besetzte der Neuzuwachs, der den Altersdurchschnitt des Vereins mächtig nach unten korrigiert. Mit viel Jubel wurden André Bartmann, Marco Bartmann, Felix Bakenecker, Max Bakenecker, Christoph Franke, David Husmann und Maximilian Wahlert als neue Mitglieder vom Verein willkommen geheßen.

Ein Abendessen im Vereinsheim Hotel zur Post sollte die Mitglieder für die folgenden Tagesordnungspunkte stärken. Jahresbericht und Kassenbericht standen auf dem Programm. Die Kassenprüfer bestätigten in der Folge die korrekte Führung der Finanzen, so dass auf Antrag der

Vorstand entlastet wurde. Die Wahlen zum Vorstand gestalteten sich gänzlich unkompliziert. Als Vorsitzender wurde Hermann Meier wiedergewählt. Auch Tanja Buchholz als Kassiererin, Nicole Plaßmann als Schriftführerin, Kathrin Röckmann als Jugendbeisitzerin und André Röckmann als Beisitzer wurden wiedergewählt.

Auch Ehrungen standen am Freitagabend auf dem Programm. Für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit ernteten Vera Rüdiger und Judith Seebrocker Ehrennadeln und Applaus. Mit 35 Jahren Vereinstreue konnte Michael Detzner punkten. Jubel war ihm gewiss.

Im Verlauf des Abends wurde dann auch noch ein Geheimnis gelüftet: Der berühmte berichtete Till Eulenspiegel dient dem Albersloher Spielmannszug in der Karnevalszeit als schelmisches Kostümbild. • **sh**



Stolz präsentierte Hermann Meier (r.) mit den Trommelchören Michael Poppenberg und Dietmar Schulz (hinten v.l.) bei der Versammlung des Spielmannszuges Albersloh die neuen Mitglieder. Foto: Husmann



Seit 40 Jahren gibt es in Sendenhorst die „Fuseleulen“, einen Kegelclub, der von ehemaligen Fußballspielern gegründet worden ist, die ihre Frauen am Wochenende häufig alleine ließen. Der Club sollte Ausgleich dafür sein. Von den Gründungsmitgliedern sind die Paare Maria und Hermann Gnegel sowie Josefine und Anton Arnemann noch immer mit dabei, während Marianne und Bernhard Dahlkötter, Inge und Franz Mispelkamp sowie Klara und Paul Hankmann im Laufe der Jahre hinzu gekommen sind. Viel Spaß hatte die Truppe nicht nur beim Kegeln, wo sie zahlreiche Pokale und Meisterschaften gewann. Auch privat kam oft viel Freude auf, etwa bei einer Fahrradtour, die im Graben endete. „Oder die Fahrt im Bauwagen“, erinnerte Klara Hankmann. Damals wären sie alle fast erstickt, weil die Türen und Fenster sich nicht öffnen ließen und der Ofen die Luft verbrauchte. „Die Leute dachten, wir winken“, berichtete Marianne Dahlkötter von den vergeblichen Hilferufen, über die mittlerweile alle schmunzeln können. Am Samstag feierte der Club seinen 40. Geburtstag mit einem Essen in der Waldmutter. Text/Foto: as

Einmal Kolping, immer Kolping

Sendenhorster Verein hat mit Überalterung und fehlendem Nachwuchs zu kämpfen

Sendenhorst • Ein Team soll die Vorstandsarbeit der Kolpingsfamilie Sendenhorst leisten. Das beschlossen die Mitglieder auf ihrer Generalversammlung am Samstag in der Gaststätte Peiler.

Die schon traditionelle Messe der Kolpingsfamilie unter Mitwirkung des Kolpingchors hatte zuvor in der Martinus-Kirche stattgefunden, hier wurde auch der verstorbenen Kolpingbrüder und -schwestern gedacht.

„Einmal Kolping, immer Kolping. Man gehört dazu oder nicht“, gab Alfons Fredeweß anschließend auf der Versammlung zu verstehen. Das spiegelt sich auch in der Altersstruktur wieder, denn das durchschnittliche Mitgliedsalter liegt bei 70,5 Jahren und zeigt, dass dringende Nachwuchs den Verein verstärken muss. „Wenn jede Mitglied nur ein neues mitbringen würde, wäre das schon eine tolle Steigerung“, so Fredeweß. Schließlich feiere der Kolping in drei Jahren sein 100-jähriges Jubiläum, zu dem die Mitgliederzahlen nicht sinken, sondern steigen sollten. Aktuell gibt es 129 Mitglieder, davon 56 Aktive und 73 Förderer.

Über die Veranstaltungen des vergangenen Vereinsjahres berichtete anschließend



Der Kolping-Vorstand um Alfons Fredeweß (l.), Anneliese Kersting (2.v.r.), Rudolf Schomacher (r.) sowie Präses Pater Antony Kottackal (2.v.l.) ehrten die Mitglieder und Förderer (stehend v.l.) Heinz Wiedehage, Werner Renneke, Reinhold Horsthenke, Josef Reul, (sitzend v.l.) Bernhard Palmke, Gerhard Schlüter und Reinhold Linnemann. Foto: as

Schriftführerin Margot Meyer. Dabei erinnerte sie gerne an die Feier zum silbernen Priesterjubiläum von Pastor Wilhelm Buddenkotte. Im Bericht der Kassenwartin Rosa Abke wurden die wichtigsten Fakten vorgetragen. Ausführlich gab sie Einblick in die Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Die Kassenprüfer hatten nichts zu beanstanden, der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Bei den Wahlen wurde der alte Vorstand im Amt bestätigt. „Wir haben aber das Pro-

blem, dass wir wegen unseres Alters die Vorstandsarbeit nicht für drei Jahre übernehmen wollen oder können“, gab Rudolf Schomacher zu verstehen. Es stellen sich aber alle Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Neben dem neuen Vorstandsmitglied Hubert Descher wurden einstimmig Rosa Abke, Josef Abke, Alfons Fredeweß, Alfred Jaspert, Anneliese Kersting, Margot Meyer, Werner Renneke, Rudolf Schomacher und Adolf Tippmeier wiedergewählt. Alfons Fre-

deweß, Anneliese Kersting und Rudolf Schomacher werden dabei zukünftig als Team zusammenarbeiten. Abschließend standen noch Ehrungen auf dem Plan. Seit 60 Jahren Mitglied der Kolpingsfamilie sind Heinz Wiedehage und Reinhold Linnemann, seit 65 Jahren ist Gerhard Schlüter dabei. Förderer sind seit 60 Jahren Reinhold Horsthenke, Heinz Jaspert und Josef Reul, für 65-jährige Förderertätigkeit wurde Bernhard Palmke geehrt. • **as**

Närrischer Besuch, Orden und ein Spagat

Winterfest der St. Martinusschützen im Bürgerhaus / DJ Hendrik sorgt für Stimmung

Sendenhorst • Draußen ist es kalt und regnerisch, drinnen geht es heiß her. Das sind die Eckdaten des diesjährigen Winterfestes der Martinusschützen, das im gut besuchten Bürgerhaus stattfand.

Mit dem Einzug des Königspaars Kay Haake und Kerstin Lohmann, dem Kinderkönigspaar Kevin Austermann und Angelina Meißner sowie der uniformierten Schützenvereinspitze unter musikalischer Begleitung des SG-Spielmannszuges begann das Winterfest, das vom zweiten Vorsitzenden Marcel Schumann gekonnt moderiert wurde. Natürlich durfte das amtierende Königspaar mit seinem Hofstaat den Tanzabend eröffnen. DJ Hendrik Bellmann sorgte für den dazu passenden musikalischen Rahmen.

Zwei Ständchen des Spielmannszuges und des Stadtfanfarencorps folgten. Höhepunkt des Abends war der Besuch des Prinzenpaares Conny I. und Andreas I. Rosendahl mit Funkenmarie Kirsten Möllers und Gefolge sowie der Tanzgarde der KG „Schön wars“. Diese Gäste verstanden es hervorragend, den tänzerischen

Akzent des Abends so setzen und ernteten anhaltenden Applaus.

KG-Präsident Heinz Schemmelmann kam die Aufgabe zu, die Schützen zu begrüßen



Schützenoberst Gerd Northoff legte beim Winterfest einen gekonnten Spagat aufs Parkett. Foto: dz

und sie zur Galasitzung einzuladen. Dirk Vollenkemper unterstützte die Einladung nachhaltig, vergaß aber auch nicht, auf das Jubiläum der Tanzgarde hinzuweisen und die Martinusschützen in die Pflicht zu nehmen: „Da könntet ihr doch mal einspringen.“

Die Bereitschaft demonstrierte umgehend Oberst Gerd Northoff, der mal eben einen Spagat hinlegte und dafür neben Applaus auch die närrische Frage entgegen nehmen musste: „Ist die Hose jetzt gerissen?“ Nein, war sie nicht.

Das Prinzenpaar verteilte natürlich reichlich Orden an die Gastgeber. Ausgezeichnet wurden das amtierende Königspaar, das Kinderkönigspaar, der Vorsitzende Uwe Landau, Oberst Gerd Northoff und Kassierer Diethelm Heimeier, der anschließend an der Theke auch die Vereinsgeldbörse erneut weit öffnen durfte. Denn als guter Gastgeber bewirtet man seine Gäste auch gerne. Mit dem Prinzenlied „Hände zum Himmel, Hände zur Hölle“ neigte sich der närrische Besuch dem Ende. Von da an lockte DJ Hendrik Bellmann auf das Tanzparkett. • **dz**



Vier-Tages-Tour nach Lübeck

Sendenhorst • Die kfd St. Martin bietet vom 19. bis 22. Mai eine viertägige Tour in die Hansestadt Lübeck an. Der Reisepreis beträgt 348 Euro (368 Euro für Nichtmitglieder). Der Einzelzimmerzuschlag liegt bei 66 Euro. Im Paket enthalten sind: Busfahrt, Bordfrühstück, drei Übernachtungen mit Frühstück im Scandic Hotel, drei Abendessen, Stadtführung in Lübeck, süße Stunde im Café Niederegger, Besichtigung des Niederegger Marzipan-Salons, Schifffahrt von Lübeck nach Travemünde, Fährüberfahrt auf den „Priwall“, Besichtigung der Viermastbark „Passat“ mit Führung sowie der Besuch des größten Bauernmarktes in Warnsdorf und eine Reiserücktrittversicherung. Die Fahrt startet am Donnerstag, 19. Mai, um 8 Uhr am Lambertiplatz. Anmeldungen nimmt Gisela Nordhoff, Tel. (02526) 2309, entgegen. Die Anmeldung wird mit Überweisung der Anzahlung von 100 Euro auf das kfd-Konto verbindlich.

VHS-Kursus: Tastschreiben

Sendenhorst • Die VHS bietet auch in diesem Jahr wieder einen Kursus „Tastschreiben am PC“ an. Der beginnt am Montag, 14. März, und findet an insgesamt neun Nachmittagen jeweils montags von 17 bis 18.30 Uhr in der Realschule St. Martin statt. Motivierte Jugendliche und Erwachsene können hier in kompakter Form die schreibtechnischen Grundlagen erlernen, die heutzutage in Schule und Beruf von Vorteil sind. Anmeldung und Auskunft in der VHS Ahlen, Tel. (02382) 59436, E-Mail: vhs@stadt.ahlen.de. www.vhs-ahlen.de

Jansbrüder laden ein

Sendenhorst • Ihr traditionelles Winterkränzchen feiert die Johannbrüderschaft Sendenhorst am kommenden Samstag, 29. Januar, ab 20 Uhr im Bürgerhaus. Oberst Robert Lütke-Verspohl lädt alle Jansbrüder zu diesem Fest ein. Für hochkarätige musikalische Unterhaltung sorgt wieder einmal der Jubiläumsschor. Auch die KG „Schön wars“ mit ihrem Prinzenpaar Andreas und Conny wird mit von der Partie sein. Der Vorstand hofft auf eine rege Beteiligung.

Fahrt ins Schlosstheater

Sendenhorst • Die Sendenhorster kfd St. Martin bietet am kommenden Freitag, 28. Januar, eine Fahrt nach Münster zum Schlosstheater an. Gezeigt wird dort der Film „Das Labyrinth der Wörter“. Abfahrt für alle Teilnehmerinnen mit der Auto ist um 15.45 Uhr vom Hallenbadparkplatz aus.

Zeitschrift liegt bereit

Albersloh • Die kfd St. Ludgerus gibt bekannt, dass die neue Ausgabe der Zeitschrift „Frau und Mutter“ ab sofort zu den bekannten Zeiten in der Begegnungsstätte abgeholt werden kann.

BLICK NACH MÜNSTER

Ausbau im Inneren erst 2012

Dom-Renovierung verzögert sich weiter

MÜNSTER. Die Renovierung verzögert sich erneut. „Der Dom wird nicht 2011, sondern erst im kommenden Jahr für einige Monate geschlossen, um die Sanierungsarbeiten im Dom-Innenen durchführen zu können“, hieß es am Freitag aus der Bischöflichen Pressestelle.

Einen entsprechenden Beschluss habe das Domkapitel in seiner jüngsten Sitzung gefasst. Grund sind die fehlerhaften Kupferplatten, wegen derer die Arbeiten am Dach der Kathedrale bereits seit Oktober eingestellt sind.

Die im vertrauten Grün des Dom-Dachs vorpatinierten Tafeln hatten sich nach Anbringung unter Witterungseinfluss gelblich verfärbt. Die Dacharbeiten werden im Frühjahr wieder aufgenommen.

Wenn alles wie geplant läuft, sollen die Arbeiten am Dom-Dach bis Ende 2011 abgeschlossen sein, hofft Dombaumeister Georg Wendel. Im Anschluss daran könnte dann die Innensanierung in Angriff genommen werden. Dies macht eine mehrmonatige Schließung erforderlich. Der Dom werde für Gottesdienste und Besichtigungen dann nicht zugänglich sein.

Bis Oktober 2010 waren 500 Quadratmeter Kupferplatten verlegt worden. Der Osnabrücker Produzent der Kupferplatten habe einen Produktionsfehler eingeleitet, der auf mangelhafte Endkontrolle des Materials zurückzuführen sei. Ursprünglich sollten im vergangenen Jahr insgesamt 3500 Quadratmeter Dach gedeckt werden, und zwar auf dem Haupthaus und den Querhäusern. Diese Arbeiten können nun erst im Frühjahr 2011, dann aber „so schnell wie möglich“ wieder aufgenommen werden, sagte Wendel.

Seit Mitte Januar wird der Dom weitgehend mit Erdwärme beheizt. „Dadurch erzielen wir eine Kohlendioxid-Einsparung von 56 Tonnen pro Jahr“, betonte Dombaumeister Wendel, der auch Diözesanbaudirektor ist.

„Dies ist auch ein Pilotprojekt, um Erfahrungen zu sammeln, die wir gegebenenfalls für weitere Vorhaben im Bistum nutzen können.“ Neben den CO₂-Einsparungen reduziert das neue System nach Wendels Einschätzung überdies die Heizkosten um rund 13 000 Euro jährlich. Weitgehend abgeschlossen sei überdies die Sanierung des Salvatorgiebels an der Südseite des Doms. red

Pilotprojekt für Bistum

Die letzte Innenrenovierung der Bischofskirche hatte 1985 stattgefunden. Die Steine der beiden Domtürme wurden 2001 und 2002 saniert.



Die Arbeiten am Salvatorgiebel sind abgeschlossen. Im Inneren des Doms geht es erst später weiter. Foto (A) Etkorn

Schlaglöcher und Risse beseitigen

Erst wenn Untergrund komplett getaut ist

MÜNSTER. Auf den Straßen sind durch das Winterwetter Schlaglöcher und Risse in der Fahrbahn entstanden. Auf den Geh- und Radwegen gibt es Gefahrenstellen durch lockere Betonplatten.

Das Betonbauteil beseitigt täglich etwa 50 Schadensstellen. Eine umfassende Sanierung dieser schadhafte Verkehrsflächen kann aber erst vorgenommen werden, wenn der Untergrund komplett aufgetaut ist. Manche Schäden werden auch erst später beseitigt, wenn das Sanierungsprogramm dies vorsieht.

Die Hauptursache für das Lockern der Betonplatten der Geh- und Radwege liegt in der Verwendung von Streusalz.

Mit Lars zu den Sternen



Lars, der kleine Eisbär, ist der Held des Planetarium-Kinderprogramms. Jeweils samstags um 16 Uhr und sonntags um 13 sowie 15 Uhr zeigt sich der tierische Held im Sternensaal des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) Familien mit Kindern ab fünf Jahren. www.lwl-planetarium-muenster.de

Studenten-Ufo fotografiert vor der Uhr am Schlossturm



Sie hören sich an wie ein Bienenschwarm, sind wieselflink und machen auch noch gestochen scharfe Luftbilder: Geoinformatiker der Uni Münster haben jetzt unbemannte Flugobjekte gebastelt, um aus bis zu 100 Metern Höhe Klimadaten wie Temperatur und Luftfeuchte sammeln zu können. Per Fernsteuerung und GPS können die Senkrechtstarter, die an allen vier Kanten kleine Propeller haben, auch Flurschäden aus der Luft erkennen oder die Ausbreitung von Schadstoffwolken nach Chemieunfällen messen. Die zunächst als „spleinige Idee“ belächelten Flugobjekte der Geo-Bastler haben sich inzwischen als „wichtige Flugplattformen am Geodatenmarkt etabliert“, so Dr. Torsten Prinz vom Institut für Geoinformatik. Die flexible nutzbare Eigenentwicklung kostet rund 4000 Euro, Firmen bieten Quadrocopter erst für den zehnfachen Preis an. Foto Etkorn

Keine Spur zu Kristoffer Bernzen

Privat-Initiative findet einen Stofffetzen / Stück gehört nicht dem vermissten Studenten

MÜNSTER. Im Fall des vermissten Kristoffer Bernzen hat die Polizei Münster die bei der privaten Suchaktion aufgefundenen Stofffasern mit herstellungsgleichen Fasern der Jacke abgleichen lassen, die der Vermisste vor seinem Verschwinden getragen haben soll.

Die Überprüfung ergab keine Übereinstimmung. In den Fasern befanden sich auch keine menschlichen Haare, wie die FINDER zunächst angenommen hatten. „Diese Spur führt uns leider nicht weiter“, sagte Kriminalhauptkommissar Ulrich Bux, leitender Ermittlungsbeamter im Fall Bernzen, gestern in Münster. Bei konkreten Hinweisen auf den Verbleib von Kristoffer Bernzen könne die Suche aber jederzeit wieder aufgenommen werden.

Bis dahin werden die Daten des Falls an das Landeskriminalamt in Düsseldorf weitergeleitet, um sie dort in der Datei für so genannte Langzeitvermisste zu hinterlegen. Hier werden die Daten von vermissten Personen permanent mit denen aufgefundenen unbekannter Toter abgeglichen.



Die Freiwilligen diskutieren die Suchstrategie. Foto Münsterview.de

Ein kleiner Kreis von Menschen hatte am Samstag die Suche nach dem vermissten Studenten fortgesetzt. Sie durchforsteten die Gegend rund um den Dortmund-Emskanal zwischen Schleuse und Wolbecker Straße. Dort hatten sie ein paar olivgrüne Stofffetzen mit Haaren daran gefunden. Die Farbe passe zur Jacke des Vermissten. Außerdem sei der Fundort an der Kanalbrücke Warendorfer Straße nahe der Stelle, wo vor drei Wochen bereits ein Schuh des Studenten entdeckt wurde. „Wir haben sofort die Polizei angerufen“, sagte Sabine Volkmer. Die Handorferin hatte über das Internet zu der Suchaktion aufgerufen. Zwei

Stunden lang suchte ein gutes Dutzend Freiwilliger vergeblich. Kurz vor Ende der Aktion machten sie erst ihren Fund. Die herbeigerufenen Polizisten markierten die Fundstelle und nahmen die Fundstücke mit zur Wache. bil

Kristoffer Bernzen wird seit Heiligabend vermisst. Die Polizei hatte die Suche nach ihm jüngst eingestellt.

Jugendliche verprügeln Busfahrer

MÜNSTER. Zwei 14 und 15 Jahre alte Jungen haben einen 47-jährigen Busfahrer mit einem Knüppel niedergedrückt.

Die Polizei hat die Jugendlichen gefasst. Sie haben die Tat gestanden. Der Busfahrer wurde nach der Tat, die sich am Mittwoch um 23.30 Uhr am Bahnhof Altbachten ereignet hatte, schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert. Am Freitag konnte er entlassen werden.

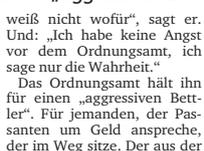
Der Jüngere habe mit dem Knüppel zugeschlagen. „Als Motiv haben sie angegeben, dass sie das Geld des Busfahrers rauben wollten“, sagte Polizeisprecherin Evelyn Kösters. „Sie stammen aus geordneten Verhältnissen, nicht aus einem sozialen Brennpunkt. Auch die Eltern sind nicht auffällig“, so Kösters. Die Jugendlichen wurden ihren Eltern übergeben. Die Polizei wird den Fall an die Staatsanwaltschaft leiten und einen Bericht an Jugendamt schreiben. „Der Richter am Jugendgericht wird entscheiden, wie sie bestraft werden.“ Die Videoüberwachung in den Nachtbussen sorgte dafür, dass die Jugendlichen so schnell erwischt wurden.

Stadt nimmt Bettlern Geld ab

Ordnungsamt ahndet „aggressives Betteln“ / Passanten ansprechen ist verboten

MÜNSTER. Die Stadt Münster kassiert systematisch Bußgelder von Bettlern. Sind sie aggressiv oder stören, kostet sie das mitunter ihre gesamten Tageseinnahmen.

Ein Betroffener berichtet: Als er zur Weihnachtszeit am Aegidiemarkt gebettelt hatte, sei abends ein Mann vom Ordnungsamt gekommen, habe ihn mitgenommen ins Stadthaus. Er musste Schuhe und Jacke ausziehen, die Taschen nach außen stülpen. Und dann habe ihm der Mann 35 Euro abgenommen. „Ich weiß nicht wofür“, sagt er. Und: „Ich habe keine Angst vor dem Ordnungsamt, ich sage nur die Wahrheit.“ Das Ordnungsamt hält ihn für einen „aggressiven Bettler“. Für jemanden, der Passanten um Geld anspreche, der im Weg sitze. Der aus der Gegend um Sobota in der Slowakei komme; diese Leute seien bekannt für organisierte Bettellei, träten als Bande auf, argumentiert das Ordnungsamt. Dessen stellvertretender Leiter, Horst-Werner Koch (Foto), sagt, dass seine Mitar-



beiter nach den Regeln der städtischen Straßen- und Anlagenordnung vorgehen. Wer beim Betteln stört oder „organisiert bettelt“, werde verwarnet. So wolle es die Politik. Der fragliche Paragraf lautet: „Es ist untersagt, in den öffentlichen Straßen und Anlagen (...) sich so zu verhalten, dass andere Personen (...) in der Be-

nutzung der Straßen und Anlagen mehr als nur geringfügig behindert oder belästigt werden, zum Beispiel durch störendes Lagern, aggressives Betteln (...)“. Die Entscheidung, was störend ist, treffen die Mitarbeiter des Ordnungsdienstes vor Ort. Wer stört, wird angesprochen, danach gibt es einen Platzverweis. Hilft das nicht, droht eine Verwarnung. Dann muss der Störer mit ins Stadthaus, dort sein Bußgeld bezahlen. Koch: „Wir machen das lieber dort in Ruhe als vor Ort.“

NOTIZEN

Radfahrer schwer verletzt

MÜNSTER. Schwer verletzt wurde ein 54-jähriger Radfahrer am Donnerstag bei einem Unfall auf der Adenauerallee. Er kollidierte mit dem PKW eines 27-Jährigen, als dieser abbiegen wollte. Der Radfahrer wurde durch die Luft geschleudert und musste im Krankenhaus behandelt werden.